

# **Modulhandbuch für das Bachelor-Verbundstudium Regionalstudien China**

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Inhalt und Studienziele	S. 1
2.	Studienvoraussetzungen	S. 2
3.	Studienaufbau- und -abfolge	S. 2
4.	CP-Übersicht	S. 3
5.	Studienberatung	S. 3
6.	Pflichtfach China-Studien	S. 4
6.1	Basismodule	S. 4
6.2	Aufbaumodule	S. 8
6.3	Bachelorprüfung	S. 15
6.4	Berechnung der Fachnote	S. 15
6.5	Bachelorarbeit	S. 15
6.6	Studium Integrale	S. 16
6.7	Musterstudienplan im Pflichtfach China-Studien	S. 17
7.	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre	S. 18
7.1	Modulübersicht	S. 18
7.2	Berechnung der Fachnote	S. 18
7.3	Bachelorarbeit	S. 19
7.4	Modulbeschreibungen	S. 20
8.	Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre	S. 39
8.1	Modulübersicht	S. 39
8.2	Berechnung der Fachnote	S. 39
8.3	Bachelorarbeit	S. 39
8.4	Modulbeschreibungen	S. 40
9.	Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften	S. 51
9.1	Modulübersicht	S. 51
9.2	Berechnung der Fachnote	S. 52
9.3	Bachelorarbeit	S. 52
9.4	Modulbeschreibungen	S. 53
9.4.1	Bereich Politikwissenschaft	S. 53
9.4.2	Bereich Soziologie	S. 64
9.4.3	Bereich Raum- und Sozialentwicklung	S. 71
10.	Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft	S. 77
10.1	Modulübersicht	S. 77
10.2	Basismodule	S. 78
10.3	Berechnung der Fachnote	S. 81

<b>Legende</b>			
AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BM	Basismodul	Sem.	Semester
CP	Credit Point	SWS	Semesterwochenstunden
K	Kontaktzeit	VN	Vor- und Nachbereitung
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung

## 1. Inhalt und Studienziele

Die *Regionalstudien China* sind ein interdisziplinärer dreijähriger Studiengang mit dem berufsqualifizierenden Abschluss Bachelor of Arts (BA), der gemeinsam von der Philosophischen, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angeboten wird. Der Studiengang ist auf Strukturen von Staat, Wirtschaft und Recht, Kultur und Gesellschaft im modernen China ausgerichtet. Er vermittelt fundierte Kenntnisse gegenwärtiger chinesischer Verhältnisse in Verbindung mit Grundlagenwissen in anwendungsbezogenen Disziplinen. Es kann sich ein gleichnamiger, konsekutiver Masterstudiengang mit einer Dauer von zwei Jahren anschließen, der mit dem Master of Arts (MA) abgeschlossen wird.

Der Niedergang der führenden ostasiatischen Kultur in hundert Jahren Krieg und Revolution sowie Chinas danach einsetzender Wiederaufstieg zu Macht und Wohlstand stellen ein beherrschendes Thema von Weltpolitik und Weltwirtschaft dar. Die damit verbundene Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen Tradition als auch mit westlichen Einflüssen ist für China bis heute bewusstseinsprägend und strukturbildend geblieben. Deshalb werden im Studiengang neben den Problemen der Gegenwart auch kulturelle Hintergründe und historische Prozesse seit den Opium-Kriegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts angesprochen. Vorrang besitzen dabei Fragestellungen mit Bezug zur heutigen Situation im Lande und zu den internationalen Beziehungen. Entwicklungen auf dem chinesischen Festland stehen im Vordergrund des Interesses; fallweise wird jedoch auch die Situation im übrigen chinesischen Kulturraum (Taiwan, Hongkong und Macau, Singapur und auslandschinesische Diaspora) behandelt.

Besondere Schwerpunkte setzt der Studiengang in den durch jeweils eigene Professuren vertretenen Fachgebieten „Neuere Geschichte / Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“, „Chinesische Kultur“ sowie in einem dritten Spezialgebiet der Modernen Regionalstudien China, das derzeit durch die „Chinesische Rechtskultur“ abgedeckt wird. Zusätzlich werden den Studierenden in intensiven Sprachkursen, die sich über die gesamte Studiendauer erstrecken, Kenntnisse in der chinesischen Schrift und in der modernen chinesischen Umgangssprache vermittelt. Die von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Studiengangs angebotenen Module konzentrieren sich auf die Vermittlung grundlegender Theorien und Methoden in einer der beteiligten Studienrichtungen (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaft), komparative Fragestellungen und solche Hintergrundkenntnisse, die für die Ausgestaltung des deutsch-chinesischen Verhältnisses auf wirtschaftlicher und politischer Ebene besondere Bedeutung besitzen.

Der Studiengang vermittelt den Studierenden in fachlicher Hinsicht fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Sprache in Wort und Schrift, theoretisch-methodische Grundlagen und fachspezifische Inhalte der oben umrissenen Wissensbereiche auf aktuellem Forschungsstand. Die erworbenen Sprach- und Landeskennnisse führen darüber hinaus zu einer interkulturellen Kompetenz im Umgang mit Menschen aus China und dem chinesischen Kulturraum. Diese gründet auf einem Verständnis von kulturell geprägten Antriebsmotiven und Deutungsmustern, Verhaltensnormen und Ausdrucksformen der Betroffenen.

Durch seine gegenwartsbezogene Ausrichtung, seine Schwerpunkte im sozialwissenschaftlichen und wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Bereich der Regionalstudien China sowie seine spezifischen Kombinationsmöglichkeiten mit anwendungsorientierten Fächern anderer Fakultäten, die

in der MA-Stufe fortgeführt werden können, ist die vom Studiengang vermittelte berufsbezogene Kompetenz hoch. Seine AbsolventInnen können mittlere Positionen in der Wirtschaft, den Medien, in Institutionen und Organisationen mit chinabezogenen Aufgaben bekleiden. Sie werden außerdem an selbständige wissenschaftliche Tätigkeiten herangeführt.

## **2. Studienvoraussetzungen**

Nachweis guter Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (CEF). Sie sollen vor dem Besuch der Basismodule 5 bis 7 erworben worden sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung nachgewiesen werden.

Alle Studierenden müssen gute Deutschkenntnisse besitzen, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden; bei Bildungsausländern erfolgt spätestens bis zur Teilnahme an Aufbaumodulen der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3).

## **3. Studienaufbau- und -abfolge**

Das Verbundstudium Regionalstudien China besteht aus dem Pflichtfach China-Studien und einem der Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaftslehre. Innerhalb des Wahlpflichtfachs Sozialwissenschaften ist der Bereich Raum- und Sozialentwicklung in Verbindung mit Politikwissenschaft oder in Verbindung mit Soziologie zu wählen.

Im Pflichtfach China-Studien müssen insgesamt Studien im Umfang von 108 CP (bei Wahl des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft 112 CP) absolviert werden, in den Wahlpflichtfächern Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre Studien im Umfang von 48 CP und im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft im Umfang von 44 CP. Zusätzlich sind im Rahmen des Studiums Integrale 12 CP zu erwerben, weiterhin 12 CP für die Bachelorarbeit.

Bei den Basismodulen im Pflichtfach China-Studien handelt es sich ausschließlich um Pflichtmodule. Das Aufbaumodul 1 ist gleichfalls verpflichtend zu absolvieren. Von den Aufbaumodulen 2a bis 2f müssen insgesamt drei Module studiert werden; im Rahmen eines dieser Module wird die Bachelorprüfung in Form einer Klausurarbeit abgelegt.

Bei den Modulen in den Wahlpflichtfächern Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre handelt es sich mit Ausnahme der Module "Grundzüge der Mikroökonomik" bzw. "Grundzüge der Makroökonomik" (jeweils Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre) ausschließlich um Wahlpflichtmodule. Die Reihenfolge, in der diese Module studiert werden, ist freigestellt.

Bei den Modulen im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft handelt es sich ausschließlich um Basismodule, die als Pflichtmodule zu absolvieren sind.

## 4. CP-Übersicht

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K	VN	CP
1.	BM 1	10	Chinesisch 1	150	210	12
2.	BM 2	8	Chinesisch 2	120	150	9
3.	BM 3	6	Chinesisch 3	90	150	8
4.	BM 4	6	Chinesisch 4	90	150	8
1.-2.	BM 5	4	Moderne Geschichte Chinas	60	150	7
1.-2.	BM 6	4	Chinesische Kultur und Geistesgeschichte	60	150	7
1.-2.	BM 7	4	Spezialgebiet der Modernen China-Studien: Der historische Hintergrund des modernen chinesischen Rechts	60	150	7
5.-6.	AM 1	10	Chinesisch 5 bis 6	150	360	17
3.-6.	AM 2a	4	Gesellschaft und Entwicklung Chinas	60	150/240	7/10
3.-6.	AM 2b	4	Politik Chinas	60	150/240	7/10
3.-6.	AM 2c	4	Literatur und Identität in China	60	150/240	7/10
3.-6.	AM 2d	4	Literatur und Gesellschaft in China	60	150/240	7/10
3.-6.	AM 2e	4	Spezialgebiet der Modernen China-Studien: Recht und Zivilgesellschaft in China	60	150/240	7/10
3.-6.	AM 2f	4	Spezialgebiet der Modernen China-Studien: Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China	60	150/240	7/10
3.-6.	selbständige Studien (bei Wahl des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft)			0	120	4
	Bachelorprüfung in Verbindung mit AM 2a bis AM 2f			0	180	6
<b>Σ</b>	<b>Leistungen im Pflichtfach China-Studien ohne Bachelorarbeit</b>			<b>960</b>	<b>2280/2400</b>	<b>108/112</b>
	Bachelorarbeit			0	360	12
<b>Σ</b>	<b>Leistungen im Pflichtfach China-Studien mit Bachelorarbeit</b>			<b>960</b>	<b>2640/2760</b>	<b>120/124</b>
	Studium Integrale					12
<b>1.-6.</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen im gewählten Wahlpflichtfach</b>					<b>48/44</b>
<b>Σ</b>	<b>CP im gesamten Studium</b>					<b>180*</b>

\*Zu den ermittelten Summen für Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung sind für das Studium Integrale insgesamt 360 Stunden zu addieren.

## 5. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums (Erstsemesterberatung) sowie an einer weiteren Studienberatung im vierten Fachsemester zur Organisation der studienbegleitenden Bachelorprüfungen. Die Teilnahme wird jeweils bescheinigt. Die Studienberatung im vierten Fachsemester kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Es wird dringend empfohlen, weitere individuelle Studienberatungen in Anspruch zu nehmen.

## 6. Pflichtfach China-Studien

### 6.1 Basismodule

#### Basismodul 1: Chinesisch 1

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Sprachkurs WS	5	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme	75	60	4,5
1.	Sprachkurs WS	2	P	Hören u. Sprechen	Aktive Teilnahme	30	15	1,5
1.	Sprachkurs WS	1	P	Schriftzeichen	Aktive Teilnahme	15	15	1
1.	Sprachkurs WS	2	P	Intensivkurs	Aktive Teilnahme, Klausur	30	120	5
$\Sigma$	-	<b>10</b>	-	-	-	<b>360</b>		<b>12</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (ca. 350-400 Schriftzeichen); Vermittlung der Pinyin-Lautschrift mit Verweisen auf andere Umschriftsysteme; Grundzüge der Sprachgeschichte; Grundlagen von Grammatik und Phonetik.

Vermittlung sehr einfacher Ausdrucksformen sowie eines Grundwortschatzes unter besonderer Berücksichtigung der tonalen Besonderheiten des Chinesischen; Hör- und Leseverständnis sehr einfacher Sätze und Aussagen (Begrüßung, Anrede, Vorstellung, Einkauf etc.); Vermittlung der Grundregeln der chinesischen Schrift unter besonderer Berücksichtigung der Strichfolge; Gebrauch von Wörterbüchern.

**Lehr- und Lernformen:** Sprachkurs mit Vokabeltests; Intensivkurs als zweiwöchige Blockveranstaltung nach Ende der Vorlesungszeit; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Intensivkurs erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Sprachlehrer(in) für Chinesisch.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

#### Basismodul 2: Chinesisch 2

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.	Sprachkurs SS	5	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme, Klausur	75	120	6,5
2.	Sprachkurs SS	2	P	Hören u. Sprechen	Aktive Teilnahme	30	15	1,5
2.	Sprachkurs SS	1	P	Schriftzeichen	Aktive Teilnahme	15	15	1
$\Sigma$	-	<b>8</b>	-	-	-	<b>270</b>		<b>9</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Einführung in die Grundlagen der chinesischen Sprache und Schrift (weitere 350-400 Schriftzeichen, insgesamt ca. 700-800); weitere Aspekte der Sprachgeschichte; weitere Grundlagen von Grammatik und Phonetik.

Vermittlung einfacher Ausdrucksformen für den Alltagsgebrauch sowie eines erweiterten Grundwortschatzes mit besonderer Beachtung der Satzintonation; Hör- und Leseverständnis einfacher Sätze und

Aussagen im eigenen und fremden sozialen Umfeld; Weiterführung der Schriftzeichenkunde und der Schreibübungen sowie Erstellung sehr einfacher schriftlicher Texte.

**Lehr- und Lernformen:** Sprachkurs mit Vokabeltests; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Sprachkurs "Modernes Chinesisch" erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Sprachlehrer(in) für Chinesisch.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)".

**Modulbezogene Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.

### Basismodul 3: Chinesisch 3

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.	Sprachkurs WS	4	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
3.	Sprachkurs WS	2	P	Hören u. Sprechen	Aktive Teilnahme	30	30	2
$\Sigma$	-	<b>6</b>	-	-	-	<b>240</b>		<b>8</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1000-1150); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen. Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis hin zu kurzen Gesprächen und dem Austausch von Informationen zu vertrauten Themen und Tätigkeiten sowie zur Beschreibung von Alltagssituationen (Familie, Wohnen, Beruf, Freizeit etc.); Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen; Abfassung einfacher Sachtexte (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzer Aufsätze zu vertrauten Themen.

**Lehr- und Lernformen:** Sprachkurs mit Vokabeltests; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Sprachkurs "Modernes Chinesisch" erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Sprachlehrer(in) für Chinesisch.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)".

**Modulbezogene Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 und 2.

**Basismodul 4: Chinesisch 4**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
4.	Sprachkurs SS	4	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
4.	Sprachkurs SS	2	P	Hören u. Sprechen	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	<b>6</b>	-	-	-	<b>240</b>		<b>8</b>

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** weiterführende Vermittlung und Einübung der Grundlagen der chinesischen Grammatik sowie Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere 300-350 Schriftzeichen, insgesamt ca. 1300-1500); Vermittlung komplexerer chinesischer Satzstrukturen.

Steigerung der Ausdrucksfähigkeit bis zu Gesprächen und Informationsaustausch über vertraute Themen, Tätigkeiten und Alltagssituationen (Reisen, Umwelt, Kultur, Ausbildung etc.) auf etwas höherem Niveau; Hör- und Leseverständnis einfacher Texte und Aussagen zu allgemein interessierenden Themen; Abfassung von Sachtexten (Notizen, Mitteilungen, Briefe) und kurzen Aufsätzen auf etwas höherem Niveau.

**Lehr- und Lernformen:** Sprachkurs mit Vokabeltests; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die im Sprachkurs "Modernes Chinesisch" erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Sprachlehrer(in) für Chinesisch.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 3.

**Basismodul 5: Moderne Geschichte Chinas**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./2.	Vorlesung WS/SS	2	P	Einführung in die China-Studien	Klausur	30	60	3
1./2.	Seminar WS/SS	2	P	Politische Geschichte	Aktive Teilnahme, Referat	30	90	4
Σ	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>210</b>		<b>7</b>

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Überblick über Methoden, Institutionen und Informationsquellen der China-Forschung mit den Schwerpunkten moderne Geschichte sowie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seit den Opium-Kriegen Mitte des 19. Jahrhunderts; fachgeschichtliche und berufskundliche Informationen; Grundlagenkenntnisse der modernen chinesischen Geschichte mit Schwerpunkt auf der politischen Entwicklung; Einschätzung von Umbrüchen und Kontinuitäten. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Referieren und Präsentieren, grundlegender Überblick zu Literatur und Fachthemen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat; Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen in Seminar und Vorlesung erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien I.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

### Basismodul 6: Chinesische Kultur und Geistesgeschichte

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./2.	Vorlesung WS/SS	2	P	Grundzüge der chinesischen Kultur	Klausur	30	60	3
1./2.	Seminar WS/SS	2	WP	Literarische Themen und Autor/innen	Aktive Teilnahme, Referat	30	90	4
Σ		<b>4</b>				<b>210</b>		<b>7</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Überblick über die wichtigsten Stationen und Quellen der Geistesgeschichte sowie ihrer kulturellen Fortwirkungen; Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der modernen chinesischen Literatur mit Schwerpunkt auf dem Werk und der Entwicklung repräsentativer Autor/innen. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Referieren und Präsentieren, grundlegender Überblick zu Literatur und Fachthemen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat, Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen in Seminar und Vorlesung erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für chinesische Kultur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

### Basismodul 7: Spezialgebiet der Modernen China-Studien (derzeit: Chinesische Rechtskultur): Der historische Hintergrund des modernen chinesischen Rechts

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./2.	Vorlesung WS/SS	2	P	Einführung in die chinesische Rechtskultur	Klausur	30	60	3
1./2.	Seminar WS/SS	2	P	Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China	Aktive Teilnahme, Referat	30	90	4
Σ	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>210</b>		<b>7</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Überblick über das gegenwärtige chinesische Recht, seine historische Herausbildung, seine sozio-ökonomischen Funktionen und Informationsquellen; Verstehen der Grundstruktur (Institute und Ideen) vormodernen Rechts. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Referieren und Präsentieren, grundlegender Überblick zu Literatur und Fachthemen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat; Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen in Seminar und Vorlesung erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien II.



**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)".

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

## 6.2 Aufbaumodule

### Aufbaumodul 1: Chinesisch 5 bis 6

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
5.	Sprachkurs WS	4	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme	60	90	5
6.	Sprachkurs SS	4	P	Modernes Chinesisch	Aktive Teilnahme, Klausur	60	180	8
5./6.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Übersetzung	Aktive Teilnahme	30	90	4
$\Sigma$	-	<b>10</b>	-	-	-	<b>510</b>		<b>17</b>

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Vertiefung der chinesischen Phonetik und Grammatik sowie kontinuierliche Erweiterung des Wort- und Zeichenschatzes (weitere ca. 800-900 Schriftzeichen, insgesamt ca. 2200-2400); Einführung in einfache fachsprachliche Texte zu Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Recht.

Ausdrucksfähigkeit in zusammenhängenden Sätzen zur Beschreibung von Ereignissen, Erfahrungen, Wünschen und Zielen; Darlegung und Begründung eigener Meinungen sowie Nacherzählung einfacher Handlungen und Geschichten; Verständnis leichter bis mittelschwerer Texte und Äußerungen aus dem Alltag; Lektüre authentischer Texte von leichtem Schwierigkeitsgrad; Abfassung zusammenhängender Texte und persönlicher Briefe zu vertrauten Themen; Lektüre und Übersetzung leichter bis mittelschwerer Zeitungstexte sowie literarischer Werke.

**Lehr- und Lernformen:** Sprachkurs, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die im mit Klausurarbeit abgeschlossenen Sprachkurs erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Sprachlehrer(in) für Chinesisch.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“; der Sprachkurs "Modernes Chinesisch" im 5. Semester bildet das Aufbaumodul 1 im Bachelorstudium "Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)".

**Modulbezogene Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1 bis 4; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH).

## Aufbaumodule 2a-f: Spezielle Bereiche der Regionalstudien China

### Grundsätzliches:

Es müssen insgesamt drei der Aufbaumodule 2a bis 2f absolviert werden. In einem der gewählten Aufbaumodule wird die Bachelorprüfung abgelegt. In diesem Modul wird als weitere Prüfungsleistung ein Referat mit Hausarbeit verfasst (Kreditierung: 7 CP sowie zusätzlich 6 CP für die Bachelorprüfung). In den beiden übrigen gewählten Aufbaumodulen wird ein Referat mit Hausarbeit verfasst sowie eine Klausurarbeit im Rahmen von Seminar oder Vorlesung geschrieben (Kreditierung: 10 CP).

Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft sind im Rahmen des Aufbaumoduls, in dem die Bachelorprüfung abgelegt wird, anhand einer Leseliste selbständige Studien im Umfang von 4 CP zu erbringen.

### Aufbaumodul 2a: Gesellschaft und Entwicklung Chinas

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Sozio-ökonomische Entwicklungsprobleme	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Gesellschaftsprobleme	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	120	5
ggf. schriftliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300 oder 210+180*</b>		<b>10 oder 7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** In dieses Modul sind zwei Lehrveranstaltungen integriert, die verschiedene Aspekte der chinesischen Gesellschaft abhandeln: eine Vorlesung über grundlegende Wirtschafts- und Gesellschaftsprobleme im Verlauf der modernen Geschichte Chinas; ein Seminar über sozio-ökonomische und sozio-kulturelle Einzelprobleme wie Minderheitenfragen, Entwicklung von politischer Kultur, Familienstruktur oder sozialen Schichten. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung und Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema im Seminar, 90minütige Klausurarbeit über die Inhalte der Vorlesung. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2a die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit in der Vorlesung. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte aus Vorlesung und Seminar, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

### Berechnung der Modulnote:

*Wird im Aufbaumodul 2a keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeit in der Vorlesung und der im Seminar erreichten Note.

*Wird im Aufbaumodul 2a die Bachelorprüfung abgelegt:* Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien I.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 5 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

### Aufbaumodul 2b: Politik Chinas

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Politik Chinas I	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Politik Chinas II	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.		ggf. schriftliche Bachelorprüfung				<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
∑	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300</b> oder <b>210+180*</b>		<b>10</b> oder <b>7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** In dieses Modul sind zwei Lehrveranstaltungen integriert, die verschiedene Aspekte der chinesischen Innenpolitik oder Außenbeziehungen abhandeln. Innenpolitik: Überblick über die wichtigsten Ausformungen des chinesischen Staates in der modernen Geschichte, seine gestaltenden Kräfte und Mechanismen; wesentliche Merkmale von politischer Kultur, politischen Strukturen, politischer Führung und politischen Prozessen wie Entscheidungsfindung, Umsetzungsfragen, Interessenartikulation oder Elitenrekrutierung. Außenbeziehungen: Überblick über die Phasen der chinesischen Außenbeziehungen in der modernen Geschichte, ihre Leitideen und Interessenstrukturen; reale Ausprägungen der chinesischen Außenpolitik im Verhältnis zu wichtigen Partnerländern; außenwirtschaftliche und sicherheitspolitische Aspekte; Chinas Rolle in internationalen Konflikten, bei multilateralen Fragen und in internationalen Organisationen. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema wahlweise in einem der beiden Seminare, im anderen Seminar 90minütige Klausurarbeit über den Inhalt des betreffenden Seminars. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2b die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte beider Seminare, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

**Berechnung der Modulnote:**

*Wird im Aufbaumodul 2b keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich je zur Hälfte aus den jeweiligen in den beiden Seminaren erreichten Noten.

*Wird im Aufbaumodul 2b die Bachelorprüfung abgelegt:* Die im mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien I.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 5 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

**Aufbaumodul 2c: Literatur und Identität in China**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Literaturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Identität und Gender	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	120	5
ggf. schriftliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
∑	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300</b> oder <b>210+180*</b>		<b>10</b> oder <b>7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Erwerb vertiefter Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte; verschiedene Aspekte von Identität und Gender in China; Vermittlung von Grundkenntnissen moderner kulturwissenschaftlicher Theorien zu Identität und Gender mit Vertiefung anhand literarischer Texte. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Referieren und Präsentieren, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung und Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema im Seminar, 90minütige Klausurarbeit über die Inhalte der Vorlesung. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2c die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit in der Vorlesung. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte aus Vorlesung und Seminar, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

**Berechnung der Modulnote:**

*Wird im Aufbaumodul 2c keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeit in der Vorlesung und der im Seminar erreichten Note.

Wird im Aufbaumodul 2c die Bachelorprüfung abgelegt: Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für chinesische Kultur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 6 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

### Aufbaumodul 2d: Literatur und Gesellschaft in China

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Seminar (WS/SS)	2	WP	Gesellschaftliche Fragen im Spiegel von Literatur und Medien I	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar (WS/SS)	2	WP	Gesellschaftliche Fragen im Spiegel von Literatur und Medien II	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300</b> oder <b>210+180*</b>		<b>10</b> oder <b>7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Erwerb vertiefter Kenntnisse im Bereich von Literatur und Medien; Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Literatursoziologie mit Vertiefung anhand literarischer Texte. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema wahlweise in einem der beiden Seminare, im anderen Seminar 90minütige Klausurarbeit über den Inhalt des betreffenden Seminars. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2d die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte beider Seminare, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

#### Berechnung der Modulnote:

*Wird im Aufbaumodul 2d keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich je zur Hälfte aus den jeweiligen in den beiden Seminaren erreichten Noten.

*Wird im Aufbaumodul 2d die Bachelorprüfung abgelegt:* Die im mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für chinesische Kultur.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 6 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

**Aufbaumodul 2e: Spezialgebiet der Modernen China-Studien (derzeit: Chinesische Rechtskultur): Recht und Zivilgesellschaft in China**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Chinesisches Recht von der späten Qing-Zeit bis Ende des Mao-Systems	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Zivilgesellschaftliche Aspekte im Spiegel des chinesischen Rechts	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit	30	120	5
	ggf. schriftliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>	<b>(6)</b>
∑	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300</b> oder <b>210+180*</b>		<b>10</b> oder <b>7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

#### **Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** In dieses Modul sind zwei Lehrveranstaltungen integriert: eine Vorlesung über die Rezeption und Akkulturation des westlichen Rechts in China sowie die Entwicklung des modernen chinesischen Rechts; ein Seminar über die Funktion des Rechts für die Gestaltung einer Zivilgesellschaft in der VR China und für den Schutz des Bürgers gegenüber dem Staat. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung und Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema im Seminar, 90minütige Klausurarbeit über den Inhalt der Vorlesung. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2e die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit in der Vorlesung. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte aus Vorlesung und Seminar, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

**Berechnung der Modulnote:**

*Wird im Aufbaumodul 2e keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeit in der Vorlesung und der im Seminar erreichten Note.

*Wird im Aufbaumodul 2e die Bachelorprüfung abgelegt:* Die im Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien II.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 7 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

**Aufbaumodul 2f: Spezialgebiet der Modernen China-Studien China (derzeit: Chinesische Rechtskultur): Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Wirtschafts- privatrecht und Wirtschaftsverwal- tungsrecht I	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
3.-6.	Seminar WS/SS	2	WP	Wirtschafts- privatrecht und Wirtschaftsverwal- tungsrecht II	Aktive Teilnahme	30	30	2
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Referat und Hausarbeit	30	120	5
					<b>oder</b> Aktive Teilnahme + Klausur	30	120	5
ggf. schriftliche Bachelorprüfung						<b>(180)</b>		<b>(6)</b>
Σ	-	<b>4</b>	-	-	-	<b>300</b> oder <b>210+180*</b>		<b>10</b> oder <b>7+6*</b>

\* Bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft: Falls in Verbindung mit diesem Aufbaumodul die Bachelorprüfung abgelegt wird, sind zusätzlich 4 CP im Rahmen von selbständigen Studien zu erbringen. In diesem Fall erhöht sich die Zeit für Vor- und Nachbereitung um 120 Stunden; das Modul wird dann mit 11 CP (17 CP einschließlich der Bachelorprüfung) kreditiert.

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in den das Wirtschaftsleben und Wettbewerbsrecht betreffenden privat- und öffentlichrechtlichen Rechtssystemen, wie chinesisches Vertrags- und Sachenrecht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Außenhandels-, Techniktransfer- und Investitionsrecht, Verfahrensrecht, Wirtschaftsrecht u.a.; Erörterung von Rechtsfragen und ihrer Lösung anhand der relevanten Rechtstexte. Zu den Qualifikationszielen gehören: Arbeiten mit Sekundärliteratur, Überblick über Forschungsstand und Literatur, Referieren und Präsentieren, Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Lehr- und Lernformen:** Seminar; der Lehrstoff wird durch Vortrag des Dozenten/der Dozentin und Referate der Studierenden vermittelt und in Diskussionen vertieft; regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Prüfungsleistungen:** Referat und 8seitige schriftliche Hausarbeit zum selben Thema wahlweise in einem der beiden Seminare, im anderen Seminar 90minütige Klausurarbeit über den Inhalt des

betreffenden Seminars. Wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2f die Bachelorprüfung abgelegt, entfällt die Klausurarbeit. Die Bachelorprüfung umfasst die Inhalte beider Seminare, bei Studium des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft auch die Inhalte der selbständigen Studien.

**Berechnung der Modulnote:**

*Wird im Aufbaumodul 2f keine Bachelorprüfung abgelegt:* Die Modulnote ergibt sich je zur Hälfte aus den jeweiligen in den beiden Seminaren erreichten Noten.

*Wird im Aufbaumodul 2f die Bachelorprüfung abgelegt:* Die im mit Referat und Hausarbeit abgeschlossenen Seminar erreichte Note bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Professor(in) für Moderne China-Studien II.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China-Studien)“; Wahlpflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Masterstudium „China-Studien“.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Das Basismodul 7 soll abgeschlossen sein; gute Deutschkenntnisse, wie sie i.d.R. durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, bei Bildungsausländern erfolgt der Nachweis durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, Ebene 3 (DSH-3). Da große Teile der einschlägigen Sekundärliteratur in englischer Sprache verfasst sind, werden Kenntnisse des Englischen im Umfang von B2 CEF vorausgesetzt.

### 6.3 Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung wird im Pflichtfach China-Studien abgelegt. Sie besteht aus einer vierstündigen Klausurarbeit, die in Verbindung mit einem der gewählten Aufbaumodule 2a bis 2f über die Inhalte von Vorlesung und Seminar bzw. beider Seminare des betreffenden Aufbaumoduls sowie ggf. über die im Rahmen der selbständigen Studien erarbeiteten Inhalte geschrieben wird. Sie wird mit 6 CP kreditiert.

### 6.4 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Pflichtfach China-Studien ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note des mit Klausurarbeit abgeschlossenen Sprachkurses in Aufbaumodul 1 (8 CP);
2. Note des ersten Seminars aus den Aufbaumodulen 2a bis 2f, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
3. Note des zweiten Seminars aus den Aufbaumodulen 2a bis 2f, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
4. Note des dritten Seminars aus den Aufbaumodulen 2a bis 2f, das mit Referat und Hausarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
5. Note des ersten Seminars/der ersten Vorlesung aus den Aufbaumodulen 2a bis 2f, das/die mit einer Klausurarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
6. Note des zweiten Seminars/der zweiten Vorlesung aus den Aufbaumodulen 2a bis 2f, das/die mit einer Klausurarbeit abgeschlossen wurde (5 CP);
7. Note der schriftlichen Bachelorprüfung (6 CP).

Zur Berechnung der Fachnote im Wahlpflichtfach s. unter der jeweiligen Modulübersicht.

### 6.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird im Pflichtfach China-Studien in Verbindung mit einem der besuchten Aufbaumodule 2a bis 2f geschrieben. Handelt es sich bei dem gewählten Wahlpflichtfach um ein Fach der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, kann sie mit Zustimmung eines betreuenden Fachvertreters auch im Wahlpflichtfach verfasst werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.



## **6.6 Studium Integrale**

Im Studium Integrale sind im gesamten Studium insgesamt 12 CP zu erwerben. Hierfür stehen nach Wahl der Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem dafür ausgewiesenen Angebot zur Verfügung.

### 6.7 Musterstudienplan im Pflichtfach China-Studien

Sem.	Modul	Lehrveranstaltung	SWS	CP	SWS gesamt pro Semester	CP gesamt pro Semester
1	BM 1: Chinesisch 1	Sprachkurs: Modernes Chinesisch; Hören u. Sprechen; Schriftzeichen; Intensivkurs	10	12	18 (davon 2 als zweiwöchiger Intensivkurs nach Ende der Vorlesungszeit)	25 (davon 5 nach zweiwöchigem Intensivkurs nach Ende der Vorlesungszeit)
1	BM 5: Moderne Geschichte Chinas	Vorlesung: Einführung in die China-Studien	2	3		
1	BM 5: Moderne Geschichte Chinas	Seminar: Politische Geschichte	2	4		
1	BM 6: Chines. Kultur u. Geistesgeschichte	Vorlesung: Grundzüge der chines. Kultur	2	3		
1	BM 7: Der hist. Hintergrund des mod. chin. Rechts	Vorlesung: Einführung in die chines. Rechtskultur	2	3		
2	BM 2: Chinesisch 2	Sprachkurs: Modernes Chinesisch; Hören u. Sprechen; Schriftzeichen	8	9	12	17
2	BM 6: Chines. Kultur u. Literatur	Seminar: Lit. Themen u. AutorInnen	2	4		
2	BM 7: Der hist. Hintergrund des mod. chin. Rechts	Seminar: Rechtsinstitute u. Rechtsdenken im traditionellen China	2	4		
3	BM 3: Chinesisch 3	Sprachkurs: Modernes Chinesisch; Hören u. Sprechen	6	8	10	18
3	AM 2a-f: nach Wahl	Vorlesung oder Seminar 1	2	5		
3	AM 2a-f: nach Wahl	Vorlesung oder Seminar 1	2	5		
4	BM 4: Chinesisch 4	Sprachkurs: Modernes Chinesisch; Hören u. Sprechen	6	8	10	18
4	AM 2a-f: nach Wahl	Seminar 2	2	5		
4	AM 2a-f: nach Wahl	Seminar 2	2	5		
5	AM 1: Chinesisch 5	Sprachkurs: Modernes Chinesisch; Übersetzung	6	9	8	14
5	AM 2a-f: nach Wahl	Vorlesung oder Seminar 1	2	5		
6	AM 1: Chinesisch 6	Sprachkurs: Modernes Chinesisch	4	8	6	28
6	AM 2a-f: nach Wahl	Seminar 2	2	2		
6	Bachelorprüfung			6		
6	Bachelorarbeit			12		

## 7. Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre

### 7.1 Modulübersicht

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Bilanz- und Erfolgsrechnung	WP	1 Klausur	8	32
2	Kosten- und Leistungsrechnung	WP	1 Klausur	8	
3	Channel Management	WP	1 Klausur	8	
4	Entscheidungstheorie	WP	1 Klausur	8	
5	Finanzmanagement	WP	1 Klausur	8	
6	Investition und Finanzierung	WP	1 Klausur	8	
7	Marketing	WP	1 Klausur	8	
8	Operations Management	WP	1 Klausur	8	
9	Organisation und Personal	WP	1 Klausur	8	
10	Produktion und Logistik	WP	1 Klausur	8	
11	Unternehmensführung und internationales Management	WP	1 Klausur	8	
12	Technik des betrieblichen Rechnungswesens	WP	1 Klausur	4	4
13	Mathematische Methoden	WP	1 Klausur	4	
14	Grundlagen des Genossenschaftswesens	WP	1 Klausur	6	12
15	Kooperative Selbsthilfe	WP	1 Klausur o. 1 mündliche Prüfung	6	
16	Grundzüge der Wirtschaftsgeographie	WP	1 Klausur o. 1 Fallstudie o. 1 Referat und Hausarbeit	8	
17	Seminar zur Wirtschaftsgeographie	WP	1 Klausur o. 1 Referat und Hausarbeit	4	
<b>Σ</b>					<b>48</b>

#### Erläuterungen zum Modulschema:

In den Modulen 1 bis 11 sind insgesamt 32 CP zu erwerben, in den Modulen 12 und 13 insgesamt 4 CP und in den Modulen 14 bis 17 insgesamt 12 CP.

Die Summe der jeweils zu erwerbenden CP darf nicht überschritten und bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Für nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen werden Maluspunkte vergeben, deren Anzahl der durch die betreffende Prüfungsleistung zu erwerbenden Anzahl von CP entspricht. Maluspunkte, die im Rahmen von Prüfungen des Studiums an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zugewiesen wurden, werden angerechnet, sofern die oder der Studierende zum Zeitpunkt der Prüfung für einen der Verbundstudiengänge Medienwissenschaft, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa oder für einen Studiengang an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben war. Es dürfen nicht mehr als 60 Maluspunkte zugewiesen werden; sonst ist das Verbundstudium Regionalstudien China endgültig nicht bestanden. Sämtliche Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Meldung zu einer Prüfung kann bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin zurückgenommen werden.

#### 7.2 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel sämtlicher während des Studiums erbrachten Prüfungsleistungen.

### **7.3 Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit im Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftslehre geschrieben, ist die schriftliche Zustimmung einer betreuenden Fachvertreterin oder eines betreuenden Fachvertreters erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.

## 7.4 Modulbeschreibungen

<b>Name</b>	<b>Bilanz- und Erfolgsrechnung</b>		
<b>Nummer</b>	01006	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, die eine entscheidungsorientierte Auswertung von Bilanzinformationen erfordern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Pflicht im HF BWL BA VWL, SOWI: Pflicht im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die Auswirkungen und Behandlung gängiger Geschäftsvorfälle in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach nationalen und internationalen Normen sowie nach den Postulaten der Bilanztheorie. ... wenden einschlägige Rechtsregeln auf konkrete Fälle an und legen sie aus. ... werten Bilanzinformationen entscheidungsorientiert aus. ... analysieren Jahresabschlüsse aus Fremd- und Eigenkapitalgebersicht.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Inhalt der Bilanz</li> <li>• Aufbau und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> <li>• Kapitalflussrechnung</li> <li>• Nationale und internationale Bilanzierungsnormen</li> <li>• Bewertung im Jahresabschluss</li> <li>• Sonderfragen der Bilanzierung und Bewertung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Christoph Kuhner, Seminar für Allg. BWL und Wirtschaftsprüfung Univ.-Prof. Dr. Norbert Herzig, Seminar für Allg. BWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		

<b>Name</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>		
<b>Nummer</b>	01005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	50 h	<b>Selbststudium</b>	190 h
<b>Qualifikation</b>	Kaufmännische Tätigkeitsbereiche, deren Aufgabe es ist, Informationen für innerbetriebliche Entscheidungen bereitzustellen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Pflicht im HF BWL BA VWL, SOWI: Pflicht im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung und Tutorium		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... ordnen die Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen ein.</li> <li>... unterscheiden die unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme mit ihren jeweiligen Begrifflichkeiten und führen Abgrenzungsrechnungen durch.</li> <li>... gliedern die Kosten nach verschiedenen Kriterien.</li> <li>... erläutern die Kostenarten und die jeweiligen Methoden zu ihrer Erfassung.</li> <li>... wenden die Methoden zur Kostenerfassung anhand praktischer Beispiele an.</li> <li>... führen mit Hilfe unterschiedlicher Verfahren Kostenstellenrechnungen durch.</li> <li>... kalkulieren Kostenträger unter Anwendung zentraler Kalkulationsverfahren.</li> <li>... erläutern die Grundlagen der Leistungsrechnung eines Unternehmens.</li> <li>... ermitteln den periodischen sachzielbezogenen Erfolg eines Unternehmens mit Hilfe zentraler Verfahren der Kostenträgerzeitrechnung und beurteilen diese Verfahren.</li> <li>... erkennen die Anwendungsgrenzen der Istrechnungen und die Einsatzmöglichkeiten der Planrechnungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenarten und deren Erfassung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerstückrechnung</li> <li>• Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenträgerzeitrechnung</li> <li>• Plankosten- und Planleistungsrechnung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			

<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre: Kloock/Sieben/Schildbach/Homburg (2009): Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2009. Homburg/Bonenkamp/Lorenz (2009): Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2008. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling

<b>Module</b>	<b>Channel Management</b>		
<b>Number</b>	07001	<b>Workload</b>	240 h
<b>Credit Points</b>	8 CP	<b>Recurrence Frequency</b>	Usually every term
<b>Attendance</b>	60 h	<b>Independent Studies</b>	180 h
<b>Qualifications</b>	Management positions in marketing, sales, and distribution of manufacturing-, retailing-, and services companies.		
<b>Module is allocated to</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Examination Requirements</b>	Written exam lasting 60 min		
<b>Prerequisites for Admission</b>	The content of the module Marketing is required.		
<b>Courses</b>	Lecture, Tutorial, Student-led tutorial		
<b>Language</b>	The lectures, tutorials and student-led tutorials will be held in English. The language of the written exam is English.		
<b>Learning Objectives</b>	Students ... ... discuss the issues of market access using different market and distribution channels. ... systematise the options of channel design. ... describe the theoretical background of channel management. ... analyse channel performance. ... discuss the consequences of conflict between channel partners. ... systematise new (multiple and technology based) channel options.		
<b>Contents</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Channel design process</li> <li>• Implementation and management of a channel design</li> <li>• Insights into specific channel institutions</li> </ul>		
<b>Information about Teaching and Learning Methods</b>	The pedagogy of the course will entail both conceptual and applied elements, including case studies, lectures, and discussions in class.		
<b>Additional Information</b>	The courses and exams of this module will potentially be hold only in the first or in the second half of the semester (see KLIPS). Relevant readings will be announced in class.		
<b>Responsible Faculty Member</b>	Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Kundenmanagement (General Business Administration, Retailing and Customer Management)		



<b>Name</b>	<b>Entscheidungstheorie</b>		
<b>Nummer</b>	07005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeitsbereiche der Vorbereitung und Unterstützung von komplexen, rationalen Entscheidungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Pflicht im HF Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung, Übung und Tutorien		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erklären die Grundlagen rationalen Entscheidens. ... strukturieren und differenzieren komplexe Entscheidungssituationen hinsichtlich verschiedener Merkmale. ... beschreiben theoretische Voraussetzungen für die Anwendung entscheidungstheoretischer Methoden. ... wenden die Methoden auf praktische Beispiele an. ... bestimmen und begründen mittels formaler Verfahren optimale Alternativen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung von Entscheidungsproblemen</li> <li>• Generierung von Zielsystemen und Alternativen sowie deren Auswahl</li> <li>• Entscheidungen bei Sicherheit sowie Risiko</li> <li>• Entscheidungen bei vollständiger und unvollständiger Information</li> <li>• Entscheidungen bei mehreren Zielen</li> <li>• Bildung von Wahrscheinlichkeiten</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Die 60 h Präsenzzeit setzen sich zusammen aus: 30 h Vorlesung, 15 h Übung, 15 h Tutorien.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen werden in der ersten Semesterhälfte angeboten. Eine Klausur wird sowohl in der ersten als auch in der zweiten Semesterhälfte gestellt Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen		

<b>Name</b>	<b>Finanzmanagement</b>		
<b>Nummer</b>	07003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in quantitativ orientierten Abteilungen von Unternehmen, Banken und Versicherungen, bspw. im Investitionsmanagement, Finanzierungs- und Anlagebereich.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die wesentlichen Instrumente, mit denen sie den Finanzbedarf decken und die Risiken im Unternehmen steuern können. ... identifizieren Zusammenhänge zwischen Renditeforderungen der Kapitalgeber und den Risiken von Finanzierungstiteln. ... ermitteln die fairen Werte der Finanzinstrumente. ... wenden Techniken zur Verminderung von Risiken in Unternehmen an. ... erarbeiten Bestimmungsfaktoren einer optimalen Finanzierungspolitik von Unternehmen. ... lösen praktische Probleme von Unternehmen anhand von Beispielen und kleinen Fallstudien.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der Finanzbedarfsdeckung</li> <li>• Instrumente der Risikosteuerung</li> <li>• Renditeforderungen der Kapitalgeber</li> <li>• Risiken von Finanzierungstiteln</li> <li>• Finanzinstrumente</li> <li>• Techniken zur Risikoverminderung</li> <li>• Optimale Finanzierungspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungstermine des Moduls können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Die Pflichtlektüre wird in KLIPS bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre; Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung; Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre; Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>		
<b>Nummer</b>	01104	<u>Arbeitszeit</u>	240 h
<b>Leistungspunkte:</b>	8 LP	<u>Turnus:</u>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<u>Selbststudium</u>	180 h
<b>Qualifikation:</b>	Kaufmännische Tätigkeiten, die eine Analyse von Investitions- und Finanzierungsalternativen erfordern.		
<b>Einordnung in das Studium:</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten:</b>	Klausur 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... bestimmen den für Investitionen erforderlichen Kapitalbedarf. ... beschreiben die verschiedenen Finanzierungsarten. ... beurteilen und diskutieren ausgewählte Finanzierungsformen. ... bewerten Investitionen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechenverfahren bei Sicherheit. ... wägen Chancen und Risiken bei der Anwendung von Investitionsrechenverfahren ab, um finanzwirtschaftliche Grundentscheidungen zu treffen. ... vertiefen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Methoden durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen</li> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> <li>• Außenfinanzierung</li> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Finanzplanung</li> <li>• Zahlungsbezogene und bilanzbezogene Kapitalbedarfsplanung</li> <li>• Rendite-Risiko-Position</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen:</b>			
<b>Weitere Informationen:</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich:</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre; Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensfinanzierung; Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre; Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schradin, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement und Versicherungslehre		

<b>Name</b>	<b>Marketing</b>
-------------	------------------

<b>Nummer</b>	01003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	i.d.R. 1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben im Marketing und im Vertrieb in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren die Rolle des Marketing für Unternehmen. ... beschreiben Marketing-Analysen in Bezug auf das Marketing-Umfeld, das Konsumentenverhalten sowie die Marktforschung und führen diese durch. ... untersuchen Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese an. ... bewerten die Vorteilhaftigkeit alternativer Marketingstrategien und -maßnahmen. ... .. systematisieren die Instrumente des Marketing-Mix und erläutern Theorien und Methoden zu ihrer optimalen Gestaltung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketing</li> <li>• Konsumentenverhalten</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Marketing-Strategie</li> <li>• Marketing-Instrumente</li> </ul> Die Inhalte der Module Mathematische Methoden, Statistik A und Statistik B werden vorausgesetzt.		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Der Kurs beinhaltet konzeptionelle und anwendungsbezogene Elemente, einschließlich kleiner Fallstudien sowie Diskussionen. Ein selbstständiges Literaturstudium als Ergänzung zu Vorlesung und Übung wird vorausgesetzt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Markenmanagement		

<b>Name</b>	<b>Operations Management</b>		
<b>Nummer</b>	01001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Die Fähigkeit, Prozesse zu planen, zu optimieren und zu steuern.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung (1. Term); Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. wöchentlich während der ersten Hälfte der Vorlesungszeit durchgeführt.		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... verstehen die Grundlagen des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. ... entwickeln und lösen analytische Modelle. ... quantifizieren wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen. ... wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen erfolgreich an. ... vertiefen grundlegende Kenntnisse im Bereich des Operations Management anhand von Fallbeispielen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Prozessdesign</li> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Lineare Programmierung</li> <li>• Aggregierte Planung</li> <li>• Lean Management</li> <li>• Supply Chain Management</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Thonemann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Management Science		

<b>Name</b>	<b>Organisation und Personal</b>		
<b>Nummer</b>	07004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Ökonomische Analyse von Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung (2. Term); Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. wöchentlich während der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit durchgeführt.		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben und untersuchen systematisch Bedingungen und Strukturen von Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen. ... analysieren die Funktionsweise von Anreizsystemen. ... verstehen den Aufbau und die Entwicklung von Organisationsstrukturen. ... analysieren Theorien strategischer Personal- und Organisationsentscheidungen. ... diskutieren Fallbeispiele und argumentieren aus unterschiedlichen Positionen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen</li> <li>• Anreizsysteme</li> <li>• Aufbau und Entwicklung von Organisationsstrukturen</li> <li>• Theorien strategischer Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird im Wechsel von Prof. Irlenbusch und Prof. Sliwka durchgeführt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Bernd Irlenbusch, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Wirtschaftsethik; Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaftslehre		

<b>Name</b>	<b>Produktion und Logistik</b>		
<b>Nummer</b>	07002	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Aufgaben in der Produktionsplanung und im Logistikmanagement.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren Planungsprobleme in der Produktion und Logistik. ... beschreiben bestehende Interdependenzen zwischen den zu treffenden Entscheidungen in formalen Darstellungen. ... modellieren systematisch praktische Problemstellungen in der Produktion und Logistik. ... entwickeln Vorschläge zu deren Lösung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der Produktion und Logistik</li> <li>• Gestaltung der Infrastruktur des Produktionssystems</li> <li>• Elemente der operativen Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>• Logistische Prozesse</li> <li>• Konzeption von Produktionsplanungs- und Produktionssteuerungssystemen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Supply Chain Management und Produktion		

<b>Name</b>	<b>Unternehmensführung und internationales Management</b>		
<b>Nummer</b>	07008	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Bereich der Vorbereitung und Unterstützung von Entscheidungen von nationalen und internationalen Unternehmensführungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL: Wahl im HF BWL BA VWL, SOWI: Wahl im NF BWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung. ... wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an. ... analysieren Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien. ... analysieren Internationalisierungsentscheidungen von Unternehmen hinsichtlich der Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien. ... bestimmen Einflussfaktoren auf die organisatorische Gestaltung internationaler Unternehmen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung</li> <li>• Strategische Unternehmensführung</li> <li>• Operative Unternehmensführung</li> <li>• Internationale Unternehmensführung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen und Klausuren werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Logistik; Univ.-Prof. Dr. Mark Ebers, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensentwicklung und Organisation		



<b>Name</b>	<b>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</b>		
<b>Nummer</b>	01002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	45 h	<b>Selbststudium</b>	75 h
<b>Qualifikation</b>	Durchführung der Geschäftsbuchhaltung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA GESÖK: Pflicht in Methoden und Nachbargebiete BA WINFO: Pflicht in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen Fakten zum Aufbau und den Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens. ... klassifizieren Bestands- und Erfolgskonten als zentrale Elemente von Buchungen. ... wenden die Technik der doppelten Buchführung an. ... unterscheiden Bewertungs- und Abschlussverfahren. ... wenden das Prinzip der doppelten Buchführung auf betriebliche Geschäftsvorfälle an. ... führen Konten- und Jahresabschlüsse durch.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliches Rechnungswesen</li> <li>• Bestands- und Erfolgskonten</li> <li>• Doppelte Buchführung</li> <li>• Konten- und Jahresabschluss</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Homburg, Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaft und Controlling		

<b>Name</b>	<b>Mathematische Methoden</b>		
<b>Nummer</b>	02001	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	60 h
<b>Qualifikation</b>	Grundbegriffe und -techniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL: Pflicht in MN BWL/VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF VWL, BA Regionalstudien China, WPF BWL BA Medienwissenschaft, WPF Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	(Falls es an mathematischem Schulwissen mangelt, wird der Besuch des fakultativen „Vorkurses zu Mathematische Methoden“ empfohlen.)		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung sowie fakultative Tutorien, wöchentlich in der Vorlesungszeit		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erkennen Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse und wenden diese an ... lösen Optimierungsprobleme mit und ohne Nebenbedingungen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen in einer und mehreren Variablen</li> <li>• Differentialrechnung</li> <li>• Optimierung für Funktionen mehrerer Variabler</li> <li>• Integralrechnung und Differentialgleichungen</li> <li>• Matrizenrechnung und lineare Gleichungssysteme</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit wöchentlichen Übungen und fakultativen Tutorien.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtliteratur: Dyckerhoff, Mosler, Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen.		
<b>Verantwortlich</b>	Fakultätsbeauftragter für Mathematik, Univ.-Prof. Dr. Karl Mosler; Dr. Christoph Scheicher, Seminar für Wirtschafts- und Sozialstatistik		

<b>Name</b>	<b>Grundlagen des Genossenschaftswesens</b>		
<b>Nummer</b>	37001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig (WS)
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten im Genossenschaftssektor und in genossenschafts-ähnlichen Organisationen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Kooperatives Wirtschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF, BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Grundlagen der Kooperationswissenschaft und des Genossenschaftswesens (SS) und Übung: Grundlagen der Kooperationswissenschaft und des Genossenschaftswesens (SS)		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... wenden den Kooperationsbegriff auf genossenschaftliche Organisationsformen an. ... grenzen deutsche Genossenschaften gegen andere Betriebsformen ab. ... setzen sich mit konkreten genossenschaftswissenschaftlichen Fragen auseinander. ... analysieren Lösungsmöglichkeiten spezifisch genossenschaftlicher Grundprobleme.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Formen von Kooperation</li> <li>• Genossenschaftliche Kooperationsformen</li> <li>• Deutsches Genossenschaftsgesetz</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit begleitender Übung		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen (bis WS 2011/2012) Univ._Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen (ab SS 2012)		

<b>Name</b>	<b>Kooperative Selbsthilfe</b>		
<b>Nummer</b>	37003	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	<p>Kompetenz für Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Organisationen.</p> <p>Zudem: Tätigkeit im sozialpolitischen Umfeld.</p> <p>Vertieftes theoretisch angeleitetes Wissen über Formen kooperativer Selbsthilfe in ausgewählten Praxisfeldern</p>		
<b>Einordnung in das Studium</b>	<p>BA BWL, VWL, SOWI, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Kooperatives Wirtschaften</p> <p>BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften</p> <p>BA Regionalstudien China, WPF BWL</p>		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>Beide Vorlesungen werden in einer Modulprüfung gemeinsam abgeprüft. Die Klausurdauer beträgt 90 Minuten und teilt sich hälftig auf die beiden beinhalteten Veranstaltungen auf.</p>		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>Vorlesung „Economic Cooperation in Developing Countries“ (SS) und Vorlesung „Kooperative Selbsthilfe im Sozialstaat“ mit integrierter Übung (SS)</p>		
<b>Sprache</b>	<p>Die Vorlesung „Economic Cooperation in Developing Countries“ (SS) wird in englischer Sprache gelesen. Die Vorlesung „Kooperative Selbsthilfe im Sozialstaat“ mit integrierter Übung (SS) wird in deutscher Sprache gelesen.</p>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erwerben Kenntnisse über Entwicklungsgesellschaften und ihre Probleme.</li> <li>... wenden kooperationstheoretisches Wissen auf die Bekämpfung dieser Probleme an.</li> <li>... analysieren konkrete Anwendungsoptionen im Entwicklungszusammenhang.</li> <li>... analysieren morphologisch Kooperationsgebilde sozialer Hilfe (z. B. Gesundheitsselfhilfegruppen, Senioren-genossenschaften) im Lichte der anthropologischen Forschung zur Reziprozitätsökonomik.</li> <li>... diskutieren Theorie zur Entstehung und Funktion der intermediären Gebilde im Rahmen des Wohlfahrtspluralismus zwischen Staat, Markt und Familie/Verwandtschaft.</li> <li>... interpretieren die Spannungen zur öffentlichen Förderung.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Lecture „Economic Cooperation in Developing Countries“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamental questions of development theory and development cooperation</li> <li>• Specific problems and challenges in developing countries</li> <li>• Economic and sociological approaches to reciprocity</li> <li>• Case studies of economic cooperation projects</li> </ul> <p>Vorlesung mit integrierter Übung „Kooperative Selbsthilfe im Sozialstaat“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reziprozitätsökonomik</li> <li>• Kooperationsgebilde der sozialen Hilfe</li> <li>• Wohlfahrtspluralismus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	<p>Zu den Vorlesungen sollte die vertiefende Lektüre parallel erfolgen. Die Übung sieht die Diskussion ausgewählter Texte vor.</p>		

<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor jeder Sitzung erforderlich.
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50101	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben und politischen Institutionen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Fallstudie (30%) und Klausur: 90 Minuten (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Wirtschaftsgeographie: Inhaltliche Grundlagen und Anleitung zur BA-Arbeit (WS) und Exkursionstage (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher und zusätzlich in englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren subnational-regionale Strukturen, Institutionen und Akteure sowie nationale und internationale (Inter-) Abhängigkeiten von Standorten, Institutionen und Akteuren.</li> <li>... problematisieren ausgewählte Prozesse sozioökonomischen Wandels auf verschiedenen Maßstabsebenen.</li> <li>... diskutieren aktuelle Theorien und empirische Fallbeispiele zur Regional- und Standortentwicklung in den Kernökonomien und Peripherien der Weltwirtschaft.</li> <li>... bewerten die Fallbeispiele vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte über Regulationsmodi, Transformationen, Krisen und anderen Formen des Wandels.</li> <li>... wenden Verfahren der quantitativen und qualitativen Regionalforschung an.</li> <li>... beurteilen sozioökonomische Entwicklungen in ausgewählten Regionen sowie regionalpolitische Strategien und standortpolitische Entscheidungsprozesse.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien wirtschaftsräumlicher Entwicklung</li> <li>• Quantitative und qualitative Methoden empirischer Regionalforschung</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut		

<b>Name</b>	<b>Seminar zur Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50102	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Planerische und konzeptionelle Tätigkeiten in Gebietskörperschaften, internationaler Verwaltung, Verbänden und Organisationen sowie Unternehmen (Planungsbüros).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar zur Wirtschaftsgeographie (WS/SS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und zusätzlich in englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren regionale und nationale Institutionen und Akteure, die an der Globalisierung beteiligt sind. ... beurteilen aktuelle Theorien und Fallbeispiele zur Regionalentwicklung in Europa. ... bestimmen EDV-gestützte Methoden. ... diskutieren Beispiele von Lokalisierung bzw. Regionalisierung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsgeographische Theorien</li> <li>• Regionalwissenschaftliche Methoden</li> <li>• Regionalpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut		

## 8. Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

### 8.1 Modulübersicht

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
1	Grundzüge der Mikroökonomik	P	1 Klausur		8
2	Grundzüge der Makroökonomik	P	1 Klausur		8
3	Allgemeine Wirtschaftspolitik	WP	1 Klausur	8	32
4	Arbeitsmarktökonomik	WP	1 Klausur	8	
5	International Economics	WP	1 Klausur	8	
6	Geldtheorie und -politik	WP	1 Klausur	8	
7	Geschichte der modernen Volkswirtschaft und ihrer Theorien	WP	1 Klausur	8	
8	Industrieökonomik und Wettbewerb	WP	1 Klausur	8	
9	Managerial Economics	WP	1 Klausur	8	
10	Fiskalpolitik	WP	1 Klausur	8	
11	Wachstum und Beschäftigung	WP	1 Klausur	8	
Σ					<b>48</b>

#### Erläuterungen zum Modulschema:

In den Modulen 3 bis 11 sind insgesamt 32 CP zu erwerben.

Die Summe der jeweils zu erwerbenden CP darf nicht überschritten und bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Für nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen werden Maluspunkte vergeben, deren Anzahl der durch die betreffende Prüfungsleistung zu erwerbenden Anzahl von CP entspricht. Maluspunkte, die im Rahmen von Prüfungen des Studiums Integrale an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zugewiesen wurden, werden angerechnet, sofern die oder der Studierende zum Zeitpunkt der Prüfung für einen der Verbundstudiengänge Medienwissenschaft, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa oder für einen Studiengang an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben war. Es dürfen nicht mehr als 60 Maluspunkte zugewiesen werden; sonst ist das Verbundstudium Regionalstudien China endgültig nicht bestanden. Sämtliche Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Meldung zu einer Prüfung kann bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin zurückgenommen werden.

#### 8.2 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel sämtlicher während des Studiums erbrachten Prüfungsleistungen.

#### 8.3 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit im Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre geschrieben, ist die schriftliche Zustimmung einer betreuenden Fachvertreterin oder eines betreuenden Fachvertreters erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.



### 8.4 Modulbeschreibungen

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Mikroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	02003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen eine Analyse elementarer ökonomischer Probleme notwendig ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Pflicht im HF VWL BA BWL, SOWI: Pflicht im NF VWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA WINFO: Wahl in der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien und Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <input type="checkbox"/> beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. <input type="checkbox"/> erörtern die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. <input type="checkbox"/> kennen die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol. <input type="checkbox"/> wenden formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen an. <input type="checkbox"/> modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie des Haushalts und der Nachfrage</li> <li>• Theorie der Unternehmung und des Angebots</li> <li>• Theorie der Preisbildung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler, Staatswissenschaftliches Seminar Durchführung: Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler, Staatswissenschaftliches Seminar, Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Institut für Verkehrswissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Makroökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	02004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	90 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Pflicht im HF VWL BA BWL, SOWI: Pflicht im NF VWL BA GESÖK: Wahl im NF Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, Pflicht im WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Mathematische Methoden Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen das System und die Techniken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. ... erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an. ... bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft. ... beschreiben Ursachen für Inflation, Wachstum, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit. ... diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik. ... stellen Bezüge zu aktuellen makroökonomischen Fragestellungen her.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Neoklassische und Keynesianische Theorie</li> <li>• Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft</li> <li>• Ursachen für Inflation, Wachstum, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit</li> <li>• Fiskal- und Geldpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Center for Macroeconomic Research (CMR) Univ.-Prof. Dr. Helge Braun, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

<b>Name</b>	<b>Allgemeine Wirtschaftspolitik</b>		
<b>Nummer</b>	08001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeptionelle Mitarbeit bei Trägern wirtschaftspolitischer Entscheidungen, Tätigkeiten in Wirtschaftsforschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren mit einfachen statischen Modellen, perfekte und unvollkommene Märkte. ... analysieren mit einfachen dynamischen Modellen wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen. ... übertragen die theoretischen Konzepte auf wirtschaftspolitische Anwendungen. ... hinterfragen wirtschaftspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der ökonomischen Theorie kritisch. ... diskutieren aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effizienz</li> <li>• Risikotheorie</li> <li>• Soziale Wohlfahrtsfunktionen</li> <li>• Messung von Verteilung</li> <li>• Marktversagen, insb. asymmetrische Information</li> <li>• Lebenszyklusmodell</li> <li>• Rentenversicherung</li> <li>• Arbeitslosenversicherung</li> <li>• Krankenversicherung</li> <li>• diverse aktuelle Themen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Übungsaufgaben in Gruppenarbeit		
<b>Weitere Informationen</b>	Englischsprachiges Skript		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Ludwig, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

<b>Name</b>	<b>Arbeitsmarktökonomik</b>		
<b>Nummer</b>	08009	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Qualifiziert die Studierenden für die Arbeit in Bereichen, in denen grundlegende Kenntnisse der Arbeitsmarktökonomik und ökonomischen Analysen nützlich ist (Ministerien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Forschungsinstituten, Unternehmen, Medien).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, Wahl im WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Veranstaltung wird in der Regel in englischer Sprache unter dem Titel „Labour Economics (E)“ abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... beschreiben die Funktionsweise des Arbeitsmarktes. ... wenden mikroökonomische Methoden zur Analyse des Arbeitsmarktes an. ... erkennen und diskutieren die zentralen Fragestellungen und Probleme der empirischen Forschung im Bereich der Arbeitsmarktökonomik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsangebot</li> <li>• Arbeitsnachfrage</li> <li>• Humankapital und Bildung</li> <li>• Grundlegende empirische Methoden der Arbeitsmarktökonomik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesungen und Diskussion		
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Information wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. David A. Jaeger, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR) Univ.-Prof. Dr. Markus Hagedorn, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

<b>Name</b>	<b>International Economics</b>		
<b>Nummer</b>	08005	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Vorbereitung für weiterführende außenwirtschaftliche Studien; Tätigkeit in oder für multilaterale Organisationen, andere Institutionen zur Gestaltung und Nutzung außenwirtschaftlicher Beziehungen oder Forschungseinrichtungen mit außenwirtschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache angeboten, sofern keine abweichende Ankündigung erfolgt. Im WS 2011/2012 wird die Lehrveranstaltung Außenwirtschaft von Univ.-Prof. Ralph Anderegg in deutscher Sprache angeboten		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... arbeiten sich in unterschiedliche Modelle und Ansätze der Außenhandelstheorie ein. ... untersuchen die ökonomischen Wirkungen von Zöllen und anderen außenhandelspolitischen Instrumenten ... analysieren die Bedeutung von Wechselkursen und multinationalen Unternehmen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenhandelstheorie: Ricardianisches Modell, Heckscher-Ohlin-Modell, weitere ausgewählte Ansätze</li> <li>•</li> <li>• Außenhandelspolitik</li> <li>• Einführung in die monetäre Außenwirtschaftslehre und die Lehre multinationaler Unternehmen</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Susanne Prantl, Professur für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insb. Industrieökonomik und Angewandte Mikroökonomie		

<b>Name</b>	<b>Geldtheorie und -politik</b>		
<b>Nummer</b>	08007	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von und Mitarbeit bei (nicht-)staatlichen Institutionen der Geldpolitik. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... stellen die theoretischen und institutionellen Grundlagen der Geldpolitik dar. ... skizzieren und analysieren mit verschiedenen Modellen geldpolitische Fragestellungen. ... prüfen die Wirkung geldpolitischer Instrumente und analysieren Strategien für die Geldpolitik. ... leiten anhand der theoretischen Modelle wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen für die Geldpolitik ab.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen, Funktionen und Entstehung des Geldes</li> <li>• Instrumente der EZB</li> <li>• Geldeffekte und Inflation</li> <li>• Glaubwürdigkeit der Geldpolitik</li> <li>• Stabilisierungspolitik bei stochastischen Schocks</li> <li>• Geldpolitik als Signal bei asymmetrischer Information</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Diskursorientiertes Lernen in Übungsgruppen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	AOR Dr. André Drost, Center for Macroeconomic Research		

<b>Name</b>	<b>Geschichte der modernen Volkswirtschaft und ihrer Theorien</b>		
<b>Nummer</b>	08010	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis wirtschaftshistorischer Zusammenhänge als Entscheidungshilfe erforderlich ist.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erkennen die Entwicklungslinien der deutschen Volkswirtschaft im 20. Jahrhundert ... ordnen die von zeitgenössischen Ökonomen durchgeführten Analysen wirtschaftlicher Ereignisse in den historischen Kontext ein		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung des Ersten Weltkriegs, Hyperinflation, „Goldene Zwanziger“, Weltwirtschaftskrise, NS-Aufschwung, Wirtschaft im Zweiten Weltkrieg, Aufbau der Sozialen Marktwirtschaft, Wirtschaftswunder, Stagflation, Europäische Integration, Wirtschaftspolitische Wende, Deutsche Einigung</li> <li>• Pigou und die Kriegsfinanzierung, Erklärungen der Hyperinflation, Lohnstückkostenkontroverse, Schuldendeflationstheorie, Theorie der gesamtwirtschaftlichen Planung und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Konzeptionen der sozialen Marktwirtschaft, Wachstumstheorie und Konvergenz, Globalsteuerung, Gestaltung optimaler Wirtschaftsräume, Deregulierungsdebatte, Theorie des Strukturwandels</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Carsten Burhop, Seminar für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte		

<b>Name</b>	<b>Industrieökonomik und Wettbewerb</b>		
<b>Nummer</b>	08004	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaft und Politik.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... wenden Verfahren der Spieltheorie zur Analyse von Märkten an. ... diskutieren unterschiedliche Formen strategischen Verhaltens bei Marktmacht. ... erklären moderne Wettbewerbsmodelle. erörtern Gegenstand, Ziele und Institutionen der Wettbewerbspolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis- vs. Mengenwettbewerb</li> <li>• Produktdifferenzierung</li> <li>• Kundenbindung</li> <li>• Kollusion</li> <li>• Marktein- und austritt</li> <li>• Fusionen</li> <li>• Wettbewerbspolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar Durchführung: Univ.-Prof. Dr. Herbert Baum, Institut für Verkehrswissenschaft; Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Univ.-Prof. Achim Wambach, Ph.D., Staatswissenschaftliches Seminar		



<b>Name</b>	<b>Managerial Economics</b>		
<b>Nummer</b>	08003	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaft und Politik. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien und Medienmanagement		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... untersuchen optimale Preispolitiken bei unterschiedlichen Marktkonstellationen. ... untersuchen die Anreizwirkungen von Marktfraktionen auf Wirtschaftssubjekte. ... bewerten alternative Marktinstitutionen im Hinblick auf strategische Anreize. ... wenden formale Methoden zur Problemlösung an. ... modellieren strategische Entscheidungssituationen und erarbeiten Lösungsvorschläge durch Anwendung mikroökonomischer und spieltheoretischer Konzepte. ... übertragen erworbene theoretische und formale Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Unternehmen und Märkten.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse oligopolistischen Verhaltens</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Asymmetrische Informationen, Externe Effekte, Transaktionskosten</li> <li>• Marktinstitutionen</li> <li>• Mikroökonomische und spieltheoretische Konzepte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltungen werden wöchentlich während der Vorlesungszeit durchgeführt. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Staatswissenschaftliches Seminar Durchführung: Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels, Univ.-Prof. Dr. Patrick Schmitz, Staatswissenschaftliches Seminar		

<b>Name</b>	<b>Fiskalpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	14001	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Konzeptionelle Tätigkeit in Institutionen, die sich mit dem öffentlichen Finanzwesen befassen. Tätigkeit in Wirtschaftsforschungsinstituten sowie im Wirtschaftsjournalismus.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erörtern und erklären elementare fiskalpolitische Begriffe. ... können ökonomisch in gleichgewichtstheoretischen Zusammenhängen denken. ... verstehen und erkennen die dynamische Wirkungsweise von Staatsausgaben und Steuern. ... beurteilen die Anreizwirkungen von Steuern im intertemporalen Kontext. ... analysieren den Zusammenhang zwischen Staatsverschuldung und Inflation.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Defizitarithmetik</li> <li>• Arbeit, Produktion und Konsum</li> <li>• Intertemporale Konsumwahl</li> <li>• Marktgleichgewicht</li> <li>• Der Arbeitsmarkt</li> <li>• Die Wirkung von Staatsausgaben</li> <li>• Die Wirkung von Besteuerung</li> <li>• Der optimale Pfad der Staatsverschuldung</li> <li>• Staatsverschuldung und Inflation</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden vor dem Semester veröffentlicht.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martin Barbie, Center for Macroeconomic Research (CMR)		

<b>Name</b>	<b>Wachstum und Beschäftigung</b>		
<b>Nummer</b>	08008	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von und Mitarbeit in privaten und öffentlichen Institutionen. Tätigkeit im Mediensektor und in Forschungsinstituten.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA VWL: Wahl im HF VWL BA BWL, SOWI: Wahl im NF VWL BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China: Wahl im WPF VWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Grundzüge der Mikroökonomik Grundzüge der Makroökonomik		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erläutern die grundlegenden empirischen Fakten zu Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit. ... erklären und ordnen diese empirischen Befunde mit Hilfe der modernen realwirtschaftlichen Theorien zu Wachstum, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit. ... analysieren den Zusammenhang zwischen Produktivitätswachstum, Entwicklung der Arbeitszeit und sektoraler Beschäftigung. ... analysieren den Zusammenhang zwischen Produktivitätswachstum und anhaltender Arbeitslosigkeit. ... stellen Bezüge zur Wachstums- und Beschäftigungspolitik her und diskutieren wirtschaftspolitische Vorschläge.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilisierte Fakten zu Wachstum und Beschäftigung</li> <li>• Das Neoklassische Wachstumsmodell</li> <li>• Endogenes Wachstum</li> <li>• Wachstum bei endogenem Arbeitsangebot</li> <li>• Wachstum, sektoraler Wandel und Beschäftigung</li> <li>• Wachstum und Arbeitslosigkeit (Mindestlöhne, Tariflöhne, Effizienzlöhne, Friktionsarbeitslosigkeit)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Weitere Informationen werden in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Peter Funk, Center for Macroeconomic Research (CMR) Univ.-Prof. Helge Braun, Ph.D., Center for Macroeconomic Research (CMR)		

## 9. Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

### 9.1 Modulübersicht

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP	Σ CP
Politikwissen- schaft	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	WP	1 Klausur	6	24
	Einführung in die Europäische Politik	WP	1 Klausur	6	
	Einführung in die Internationalen Beziehungen	WP	1 Klausur	6	
	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	WP	1 Klausur	6	
	Seminar - Außenpolitik	WP	1 Referat und Hausarbeit/ sonstige Prüfung	4	
	Seminar - Internationale Politik	WP	1 Referat und Hausarbeit/ sonstige Prüfung	4	
	Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte	WP	1 Referat und Hausarbeit	4	
	Seminar - Europäische Politik	WP	1 Referat und Hausarbeit	4	
	Seminar – Vergleichende Politikwissenschaft	WP	1 Referat und Hausarbeit	4	
	Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft	WP	1 Klausur o. 1 Referat und Hausarbeit	4	
Soziologie	Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie	WP	1 Klausur	4	24
	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie	WP	1 Klausur	4	
	Sozialstrukturanalyse	WP	1 Klausur	4	
	Seminar - Soziologische Theorie	WP	1 Klausur/ sonstige Prüfung	6	
	Seminar - Netzwerke und Organisationen	WP	1 Referat und Hausarbeit/ sonstige Prüfung	6	
	Seminar - Struktur und Wandel von Gesellschaften	WP	1 Referat und Hausarbeit/ sonstige Prüfung	6	
	Aktuelle Fragen der Soziologie	WP	1 Referat und Hausarbeit oder 1 Klausur	6	
Raum- und Sozialentwic- klung	Grundlagen und Grundfragen der Sozialpolitik	WP	1 Klausur	6	24
	Aktuelle Fragen der Sozialpolitik	WP	1 Klausur oder 1 Referat und Hausarbeit	6	
	Sozialversicherung und Sozialstaat	WP	1 Klausur	6	
	Grundzüge der Wirtschaftsgeographie	WP	1 Fallstudie oder 1 Referat und Hausarbeit oder 1 Klausur	8	
	Seminar zur Wirtschaftsgeographie	WP	1 Klausur oder 1 Referat und Hausarbeit	4	
	Regionalökonomie	WP	1 Referat und Hausarbeit	4	
Σ					<b>48</b>

#### Erläuterungen zum Modulschema:

Es sind wahlweise die Module aus den Bereichen Politikwissenschaft oder Soziologie im Umfang von 24 CP zu absolvieren.

Im Bereich Raum- und Sozialentwicklung sind insgesamt 24 CP zu erwerben.

Die Summe der jeweils zu erwerbenden CP darf nicht überschritten und bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Für nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Prüfungen werden Maluspunkte vergeben, deren Anzahl der durch die betreffende Prüfungsleistung zu erwerbenden Anzahl von CP entspricht. Maluspunkte, die im Rahmen von Prüfungen des Studium Integrale an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zugewiesen wurden, werden angerechnet, sofern die oder der Studierende zum Zeitpunkt der Prüfung für einen der Verbundstudiengänge Medienwissenschaft, Regionalstudien China, Regionalstudien Lateinamerika, Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa oder für einen Studiengang an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben war. Es dürfen nicht mehr als 60 Maluspunkte zugewiesen werden; sonst ist das Verbundstudium Regionalstudien China endgültig nicht bestanden. Sämtliche Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Meldung zu einer Prüfung kann bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin zurückgenommen werden.

### **9.2 Berechnung der Fachnote**

Die Fachnote im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel sämtlicher während des Studiums erbrachten Prüfungsleistungen.

### **9.3 Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften geschrieben, ist die schriftliche Zustimmung einer betreuenden Fachvertreterin oder eines betreuenden Fachvertreters erforderlich. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 CP kreditiert.

## 9.4 Modulbeschreibungen

### 9.4.1 Bereich Politikwissenschaft

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Nummer</b>	05005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung und Analyse in den Medien, in der Arbeit für politische Institutionen und Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politik-wissenschaftlichen Analyse.</li> <li>... erarbeiten und interpretieren grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politik-wissenschaftlichen Analyse</li> <li>... kennen die Grundbegriffe und Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung</li> <li>... erarbeiten den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen.</li> <li>... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Ansätze.</li> <li>... wenden dieses Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und ihre Analyse an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Politischen Theorie</li> <li>• Grundbegriffe der Ideengeschichte</li> <li>• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie</li> <li>• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. Unterstützung durch E-Learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Europäische Politik</b>		
<b>Nummer</b>	05102	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse, Beratung und Information in der Arbeit für deutsche, europäische und internationale politische Institutionen, Forschungseinrichtungen und Medien.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (SS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung.</li> <li>... bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU.</li> <li>... beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU.</li> <li>... wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.</li> <li>... beurteilen die erworbenen theoretischen und strategischen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse zu aktuellen Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union</li> <li>• Evolution des EU-Systems</li> <li>• Organe der EU</li> <li>• Formen der Politik- und Systemgestaltung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	<p>Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.</p> <p>E-Learning-Begleitmaterial im Rahmen verschiedener virtueller Lernplattformen.</p>		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z, Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden, aktuelle Auflage.</p> <p>Wessels, Wolfgang: Das Politische System der Europäischen Union, Wiesbaden, aktuelle Auflage.</p> <p>Cini, Michelle: European Union Politics, 3. Aufl., Oxford 2009.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Internationalen Beziehungen</b>		
<b>Nummer</b>	05007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse internationaler Politik und Außenpolitik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1) Vorlesung: Internationale Politik und Außenpolitik (SS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel.</li> <li>... verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene.</li> <li>... verstehen und unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik.</li> <li>... erläutern die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu.</li> <li>... unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen.</li> <li>... beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen.</li> <li>... diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg und führen Kriegsursachenanalysen durch.</li> <li>... sind in der Lage, für außenpolitische Erklärungsansätze ein Forschungsdesign zu erstellen und in der empirischen Analyse einzusetzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik</li> <li>• Ansätze der Außenpolitikanalyse</li> <li>• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie</li> <li>• Kooperationsprobleme im internationalen System</li> <li>• Kriegsursachenanalyse</li> <li>• Konflikttheorien</li> <li>• Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung</li> <li>• Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse</li> <li>• Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		



<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften
-----------------------	---

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft</b>		
<b>Nummer</b>	05008	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Perspektive (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... identifizieren grundlegende theoretischen Paradigmen, Konzepten und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ... wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ... bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Typologien politischer Systeme</li> <li>• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips</li> <li>• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess</li> <li>• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Als Ergänzung zu der Vorlesung können fakultative Tutorien angeboten werden, deren Besuch als Teil des strukturierten Selbststudiums empfohlen wird. Unterstützung durch E-learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Außenpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	10014	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse von Außenpolitik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (SS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erörtern zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ... analysieren wesentliche theoretische Ansätze und präsentieren diese sowohl mündlich als auch schriftlich. ... beurteilen Reichweite und Aussagekraft der theoretischen Ansätze anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen. ... skizzieren die Entwicklung der Außenpolitik vor dem Hintergrund sich verändernder historischer Rahmenbedingungen. ... entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ... führen unter Anleitung empirische Forschung durch. ... erörtern die Relevanz von Theorien und Forschungsmethoden für die Außenpolitik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Forschungsfragen</li> <li>• Theoretische Ansätze</li> <li>• Entwicklung der Außenpolitik</li> <li>• Forschungsdesigns im Bereich der Außenpolitik</li> <li>• Empirische Forschung zu Fragen der Außenpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Internationale Politik</b>		
<b>Nummer</b>	10013	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse internationaler Politik in den Medien, Beratung politischer Institutionen und Akteure, Erstellung von Fachexpertisen in Forschungseinrichtungen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote) oder sonstige Prüfungsleistung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erörtern zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ... analysieren wesentliche theoretische Ansätze und präsentieren diese sowohl mündlich als auch schriftlich. ... beurteilen Reichweite und Aussagekraft der theoretischen Ansätze anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen. ... skizzieren die Entwicklung internationaler Beziehungen vor dem Hintergrund sich verändernder historischer Rahmenbedingungen. ... entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ... führen unter Anleitung empirische Forschung durch. ... erörtern die Relevanz von Theorien und Forschungsmethoden für die internationale Politik.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Forschungsfragen</li> <li>• Theoretische Ansätze</li> <li>• Entwicklung der internationalen Politik</li> <li>• Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Politik</li> <li>• Empirische Forschung zu Fragen der internationalen Politik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		
<b>Nummer</b>	05105	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Information, Beratung, Analyse für Beiträge in den Medien und Arbeit in politischen Institutionen.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (50%) und Hausarbeit (50% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (derzeit WS und SS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... erkennen die grundlegenden theoretischen Konzeptionen der politischen Theorie und Ideengeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.</li> <li>... bestimmen und unterscheiden die jeweiligen historisch-empirischen und normativen Formen der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> <li>... untersuchen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen historisch-politischen Existenzbedingungen und den verschiedenen Varianten der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> <li>... beurteilen die Probleme der interkulturellen Perspektive in der politischen Theorie und Ideengeschichte.</li> <li>... wenden die Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte anhand ausgewählter Problemfälle an.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Historisch-empirische und normative Formen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Verschiedene historisch-politische Existenzbedingungen und Varianten der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Methode der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Unterstützung durch E-Learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Begleitmaterial wird auf der E-Learning-Plattform ILIAS ( <a href="http://www.ilias.uni-koeln.de">www.ilias.uni-koeln.de</a> ) angeboten.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Seminar für Politische Wissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Europäische Politik</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Analyse, Beratung und Information in der Arbeit für deutsche, europäische und internationale politische Institutionen, Forschungseinrichtungen und Medien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (WS, SS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung.</li> <li>... bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU.</li> <li>... beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU.</li> <li>... wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und präsentieren diese Kenntnisse mündlich wie auch schriftlich.</li> <li>... beurteilen die erworbenen theoretischen und strategischen Ansätze in einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit zu aktuellen Entwicklungen des europäischen Integrationsprozesses.</li> <li>... setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten zur Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union</li> <li>• Evolution des EU-Systems</li> <li>• Organe der EU</li> <li>• Formen der Politik- und Systemgestaltung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	E-Learning-Begleitmaterial im Rahmen verschiedener virtueller Lernplattformen		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z, Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden, aktuelle Auflage.</p> <p>Wessels, Wolfgang: Das Politische System der Europäischen Union, Wiesbaden, aktuelle Auflage.</p> <p>Cini, Michelle: European Union Politics, 3. Aufl., Oxford 2009.</p>		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaften; Ansprechpartnerin: Katharina Eckert M.A., Seminar für Politische Wissenschaften		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Vergleichende Politikwissenschaft</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von politischen Gremien und Parteien, Verbänden und Medien; Grundlagenkenntnisse für vertiefte sozialwissenschaftliche Studien		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI – Gruppe Politikwissenschaft BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (25% Gewichtung in der Endnote) und Hausarbeit (75%) ODER Hausarbeit (100%)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Vergleichende Politikwissenschaft: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland in vergleichender Perspektive (WS)  Seminar: Vergleichende Politikwissenschaft (WS/SS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar wird in deutscher oder englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... ... lernen die grundlegenden Institutionen und Akteure politischer Systeme kennen. ... vertiefen ihr Wissen über die grundlegenden theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies in der konkreten Anwendung. ... wenden Fakten und Konzeptwissen auf aktuelle politikwissenschaftliche Fragen an. ... setzen sich mit aktueller wissenschaftlicher Fachliteratur auseinander und beurteilen deren theoretische und empirische Aussagekraft.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen und Akteure politischer Systeme</li> <li>• Forschungslogik und Forschungsdesigns in der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Wichtige Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Zentrale Typologien zur Erfassung politischer Systeme</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr-/Lernformen</b>	Unterstützung durch E-learning.		
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Seminar für Politische Wissenschaft		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Politikwissenschaft</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur Analyse zentraler Fragen und Probleme der Politikwissenschaft auf der Grundlage fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI - Gruppe Politikwissenschaft BA VWL: Wahl im NF SOWI - Gruppe Politikwissenschaft BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Min. <i>oder</i> Referat (bestanden/nicht bestanden) und Hausarbeit (benotet) <i>oder</i> mündliche Prüfung: 20 Min. <i>oder</i> Fallstudie <i>oder</i> sonstige Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung oder Seminar		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltung können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... sind in der Lage, politikwissenschaftlich relevante Fragen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und theoretisch wie methodisch adäquat zu analysieren. ... können politikwissenschaftliche Theorien und Methoden anhand empirischer Untersuchungen anwenden und hinterfragen. ... sind in der Lage, ihre Ergebnisse zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Internationale Beziehungen</li> <li>• Vergleichende Politikwissenschaft</li> <li>• Europäische Politik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	E-Learning-Einheiten (ILIAS) können zur Verfügung gestellt werden.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS). Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. André Kaiser, Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Seminar für Politische Wissenschaft		



## 9.4.2 Bereich Soziologie

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie</b>		
<b>Nummer</b>	06003	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse grundlegender Begriffe und Theorien zum Verständnis von Gruppen, Organisationen und Gesellschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Pflicht im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (SS)		
<b>Sprache</b>	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden..... ... erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Begriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an, ... verstehen soziologische Grundbegriffe der Makroebene ... wenden soziologische Theorien der Makroebene an		
<b>Inhalte</b>	Zentrale Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Systeme</li> <li>• Normen und Institutionen</li> <li>• Soziale Differenzierung und Integration</li> <li>• Soziale Ungleichheit und Schichtung</li> <li>• Organisationen und Bürokratien</li> <li>• Kollektives Handeln und Gemeinwohl</li> <li>• Sozialer Wandel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie</b>		
<b>Nummer</b>	06002	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Übersicht über die Fragen und Perspektiven des Fachs. Verständnis des Verhältnisses zwischen handelnden Personen und der „Gesellschaft“ Fähigkeit, sich im weiteren Studium zu orientieren		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Pflicht im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Pflicht im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden..... ... erkennen und verstehen Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie, ... beschäftigen sich mit den wichtigsten Ansätze zur Erklärung sozialen Handelns, ... ermitteln, wie aus dem Zusammenleben von Menschen soziale Tatbestände entstehen, ... diskutieren inwieweit soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen mit eigenen Interessen regulieren und eine „Gesellschaft“ bilden können.		
<b>Inhalte</b>	Zentrale Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anthropologische Grundlagen des Handelns</li> <li>• Definitionen sozialen Handelns</li> <li>• Ebenen und Alternativen der Handlungsorientierung</li> <li>• Wert- und Zweckrationalität von Handlungen</li> <li>• Sozialisation und Internalisierung von Werten</li> <li>• Kollektives Handeln und Kollektivgutproduktion</li> <li>• Entstehung von Normen</li> <li>• Die Eigenständigkeit der Vergesellschaftung gegenüber dem Handeln von Individuen</li> <li>• Ebenen der Vergesellschaftung: Verband, Staat, Welt</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Sozialstrukturanalyse</b>		
<b>Nummer</b>	12009	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse der Sozialstruktur von Gesellschaften		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Pflicht im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA BWL, VWL, GESÖK: Wahl im WB in der Profilgruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften BA Medienwissenschaft, WPF in Ökonomie und Soziologie der Medien		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, ... erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse ... verstehen die zentralen theoretischen Perspektiven und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte der Sozialstrukturanalyse</li> <li>• Bevölkerungsprozesse</li> <li>• Soziale Ungleichheit (z. B. in den Feldern Bildung und Arbeitsmarkt)</li> <li>• Lebensstile und soziale Milieus</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Gruppenarbeiten und Diskussionen		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Seminar - Soziologische Theorie</b>		
<b>Nummer</b>	06007	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefung der Kenntnisse in soziologischer Theorie, Fähigkeit zur Rekonstruktion von Argumentationszusammenhängen aus soziologischen Primärtexten		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten; sonstige Prüfungsleistungen: Kurzreferate (Die Klausur wird benotet, das Kurzreferat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist das bestandene Kurzreferat.)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (im WS, nach Möglichkeit auch im SS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... finden die Grundprobleme soziologischer Theoriebildung heraus, ... erklären die formale Struktur soziologischer Theorien, ... vergleichen diese und rekonstruieren sie auf der Grundlage der Lektüre und Interpretation von Primärtexten. ... .. ... ..		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme soziologischer Theorien</li> <li>• Strukturen soziologischer Theorien</li> <li>• Diese werden exemplarisch an Theorien aus der Mikro- bzw. Makrosoziologie erarbeitet</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Intensive Diskussion und Interpretation von Primärtexten im Seminar.		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Heiner Meulemann, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Netzwerke und Organisationen</b>		
<b>Nummer</b>	06005	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kenntnisse über die Bedingungen und Funktionsweise von Netzwerken und Organisationen sowie über die Folgen der Einbindung von Individuen in Netzwerke und Organisationen		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Die Hausarbeit wird benotet, das Referat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Hausarbeit ist das bestandene Referat.)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (SS, nach Möglichkeit auch im WS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden.... ...beschreiben und differenzieren die Funktionsweise von Netzwerken und Organisationen und beurteilen deren Bedeutung für individuelles Handeln und gesellschaftliche Prozesse, .....wenden Methoden zur Analyse von Netzwerken und Organisationen an. .....bestimmen und diskutieren das theoretische Instrumentarium der Soziologie zur Analyse und Erklärung von Netzwerken und Organisationen.		
<b>Inhalte</b>	Zentrale Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkanalyse und Sozialkapital</li> <li>• Theorien der Organisationssoziologie</li> <li>• Quantitative Methoden zur Analyse von Netzwerken und Organisationen</li> <li>• Anwendungen der Analyse von Netzwerken oder Organisationen in verschiedenen soziologischen Forschungsfeldern (z.B. Familie und Verwandtschaft, Bildung, Wirtschaft, sozialer Wandel)</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Diskussionen und Interpretationen von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Seminar – Struktur und Wandel von Gesellschaften</b>		
<b>Nummer</b>	06006	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertiefte Kenntnisse der Strukturen von Gesellschaften und ihres Wandels, Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung eines ausgewählten soziologischen Problems		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat und Hausarbeit (Die Hausarbeit wird benotet, das Referat wird mit ‚bestanden‘ / ‚nicht bestanden‘ gewertet. Zulassungsvoraussetzung für die Hausarbeit ist das bestandene Referat.)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Einführung in die Soziologie: Mikrosoziologie Einführung in die Soziologie: Makrosoziologie		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (SS, nach Möglichkeit auch im WS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar kann in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... erkennen Tendenzen des Wandels von modernen Gesellschaften (z. B. Individualisierung, Pluralisierung), ... beschreiben ausgewählte Strukturen der Gesellschaft und deren Wandel, ... entwickeln ein Verständnis der methodischen Probleme bei der Analyse des Strukturwandels und bestimmen und diskutieren das theoretische Instrumentarium der Soziologie zur Analyse und Erklärung von gesellschaftlichen Strukturen und ihrem Wandel.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Modelle ausgewählter gesellschaftlicher Strukturen und ihres Wandels (z. B. Kohortenanalysen oder Diffusionsmodelle)</li> <li>• Methodische Probleme bei der Analyse von gesellschaftlichen Strukturen im Wandel</li> <li>• Empirische Entwicklung von ausgewählten gesellschaftlichen Strukturen im Wandel</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Referate der Studierenden, Diskussionen und Interpretationen von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben; zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank, Seminar für Soziologie		

<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Soziologie</b>		
<b>Nummer</b>	05109	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Fähigkeit zur Analyse aktueller Fragen und Probleme sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels auf der Grundlage soziologischer Theorien und Methoden.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA SOWI: Wahl im HF SOWI, Gruppe Soziologie BA VWL: Wahl im NF SOWI, Gruppe Soziologie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 90 Minuten <i>oder</i> Referat und Hausarbeit		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung oder Seminar		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... sind in der Lage, soziologisch relevante Fragen und Probleme zu erkennen, zu verstehen und adäquat zu beschreiben. ... können soziologische Theorien und Methoden als Instrumente der Gegenwartsdiagnose anwenden. ... erkennen die Komplexität sozialer Dependenz und lernen Folgen und Nebenfolgen sozialer Ereignisse und Interventionen abzuschätzen.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialer Wandel</li> <li>• Soziale Ungleichheit</li> <li>• Soziologische Theorien</li> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierter Gruppenarbeit und Diskussion oder Referate der Studierenden, Diskussion und Interpretation von Texten im Seminar		
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls kann/können kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt werden (siehe KLIPS). Die Veranstaltung kann nur über KLIPS belegt werden. Die Prüfungsanmeldung muss beim jeweiligen zuständigen Prüfungsamt erfolgen. Pflichtlektüre wird in KLIPS oder der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltungen werden ggf. nur in der ersten oder zweiten Semesterhälfte abgehalten (siehe KLIPS). Zum Selbststudium wird ggf. ein didaktisch vorbereiteter Reader bereitgestellt.		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Karsten Hank, Seminar für Soziologie		

## 9.4.3 Bereich Raum und Sozialentwicklung

<b>Name</b>	<b>Grundlagen und Grundfragen der Sozialpolitik</b>		
<b>Nummer</b>	41001	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	120 h
<b>Qualifikation</b>	Tätigkeiten in kommunikationsorientierten Aushandlungsprozessen in der sozialpolitischen Praxis.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... diskutieren wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaft von der Sozialpolitik. ... problematisieren implizite Menschenbilder und Verhaltensmodelle. ... bewerten lebenslauforientierte Darlegungen der lebenslagenbezogenen Interventionen der Sozialpolitik. ... denken interdisziplinär und führen entsprechende Diskurse. ... konkretisieren die Vorlesung institutionell an den Risikobereichen ausgewählter Felder der Sozialpolitik. ... identifizieren die Problematik komplexer multipler Zielsysteme der Gesellschaftsentwicklung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sozialpolitik</li> <li>• Interventionen der Sozialpolitik</li> <li>• Ökonomische Effizienz</li> <li>• Gerechtigkeitsbezogene Ethik</li> <li>• Soziale Kohäsion</li> <li>• Personale Kohärenz</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Zur Vorlesung sollte die vertiefende Lektüre parallel erfolgen. Die Übung sieht die Diskussion ausgewählter Texte vor. Kurze Präsentationen der Studierenden sind vorgesehen.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Im Semesterturnus abwechselnd: Univ.-Prof. Dr. Hans Jürgen Rösner, Seminar für Sozialpolitik (WS; letztmalig WS 11/12)) Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik (ab SS 2012 jedes Semester)		



<b>Name</b>	<b>Aktuelle Fragen der Sozialpolitik</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	Unregelmäßig
<b>Präsenzzeit</b>	30-60 h	<b>Selbststudium</b>	120-150 h
<b>Qualifikation</b>	Vertieftes Wissen über ausgewählte Bereiche der sozialen Sicherung. Kompetenz für Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen der sozialpolitischen Praxis.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Minuten <i>oder</i> sonstige Prüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung oder Seminar		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... formulieren ausgewählte Fragestellungen von Sozialpolitik und der sozialen Sicherung ... diskutieren verschiedene Ansätze von Sozialpolitik und sozialer Sicherung ... identifizieren die Problematik von Sozialpolitik und sozialer Sicherung		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Inhalte mit Bezug auf aktuelle Themen und Fragestellungen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung(en) des Moduls werden kurzfristig vor Vorlesungsbeginn angekündigt (siehe KLIPS).		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Hans J. Rösner, Seminar für Genossenschaftswesen (bis WS 2011/2012) Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Genossenschaftswesen (ab SS 2012)		

<b>Name</b>	<b>Sozialversicherung und Sozialstaat</b>		
<b>Nummer</b>	41101	<b>Arbeitszeit</b>	180 h
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	150 h
<b>Qualifikation</b>	Kompetenz für eine Tätigkeit im Bereich der sozialen Sicherung und in der öffentlichen Verwaltung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Sozialpolitik BA GESÖK: Pflicht in Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur: 60 Min.		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Vorlesung Grundlagen und Grundfragen der Sozialpolitik mit Übung		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung mit integrierter Übung (SS)		
<b>Sprache</b>	Deutsch		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... kennen die Sozialversicherung als Risikovergemeinschaftung. ... analysieren Sozialversicherung als Ökonomik der Gegenseitigkeit. ... analysieren Sozialversicherung als moralökonomischer Generationenvertrag. ... kennen die Empirie der Umverteilungsprozesse in der GKV. ... evaluieren kritisch empirische Befunde. ... erwerben Kenntnisse über die Unterschiede der einzelnen Sozialversicherungszweige. ... analysieren Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen auf bestimmte Sicherungsziele. ... diskutieren Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in ausgewählten Sicherungsbereichen.		
<b>Inhalte</b>	Vorlesung Theorie und Politik der sozialen Sicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialversicherung und Verfassungsrecht</li> <li>• Reziprozitätsökonomik und –soziologie, Altruismus</li> <li>• Historische Entwicklung</li> <li>• Grundprobleme der Sozialversicherung, Solidarität, Eigennutz und Sozialkapital</li> <li>• Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung</li> <li>• Altern, Demographie, Nachhaltigkeit</li> <li>• Gerechtigkeitsaspekte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>	Zu der Vorlesung erfolgt parallel die vertiefende Lektüre. Ein Reader wird bereitgestellt.		
<b>Weitere Informationen</b>	Lektüre der angegebenen Literatur vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Seminar für Sozialpolitik		

<b>Name</b>	<b>Grundzüge der Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50101	<b>Arbeitszeit</b>	240 h
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	60 h	<b>Selbststudium</b>	180 h
<b>Qualifikation</b>	Beratung von Entscheidungsgremien in Wirtschaftsbetrieben und politischen Institutionen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Fallstudie (30%) und Klausur: 90 Minuten (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung und Übung Wirtschaftsgeographie: Inhaltliche Grundlagen und Anleitung zur BA-Arbeit (WS) und Exkursionstage (WS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher und zusätzlich in englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... analysieren subnational-regionale Strukturen, Institutionen und Akteure sowie nationale und internationale (Inter-) Abhängigkeiten von Standorten, Institutionen und Akteuren.</li> <li>... problematisieren ausgewählte Prozesse sozioökonomischen Wandels auf verschiedenen Maßstabsebenen.</li> <li>... diskutieren aktuelle Theorien und empirische Fallbeispiele zur Regional- und Standortentwicklung in den Kernökonomien und Peripherien der Weltwirtschaft.</li> <li>... bewerten die Fallbeispiele vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte über Regulationsmodi, Transformationen, Krisen und anderen Formen des Wandels.</li> <li>... wenden Verfahren der quantitativen und qualitativen Regionalforschung an.</li> <li>... beurteilen sozioökonomische Entwicklungen in ausgewählten Regionen sowie regionalpolitische Strategien und standortpolitische Entscheidungsprozesse.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien wirtschaftsräumlicher Entwicklung</li> <li>• Quantitative und qualitative Methoden empirischer Regionalforschung</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut		

<b>Name</b>	<b>Seminar zur Wirtschaftsgeographie</b>		
<b>Nummer</b>	50102	<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	1-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Planerische und konzeptionelle Tätigkeiten in Gebietskörperschaften, internationaler Verwaltung, Verbänden und Organisationen sowie Unternehmen (Planungsbüros).		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Wirtschaftsgeographie BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, WPF Sozialwissenschaften BA Regionalstudien China, WPF BWL		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Referat (30%) und Hausarbeit (70% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar zur Wirtschaftsgeographie (WS/SS)		
<b>Sprache</b>	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und zusätzlich in englischer Sprache abgehalten (siehe KLIPS).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren regionale und nationale Institutionen und Akteure, die an der Globalisierung beteiligt sind. ... beurteilen aktuelle Theorien und Fallbeispiele zur Regionalentwicklung in Europa. ... bestimmen EDV-gestützte Methoden. ... diskutieren Beispiele von Lokalisierung bzw. Regionalisierung.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsgeographische Theorien</li> <li>• Regionalwissenschaftliche Methoden</li> <li>• Regionalpolitik</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut		

<b>Name</b>	<b>Regionalökonomie</b>		
<b>Nummer</b>		<b>Arbeitszeit</b>	120 h
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	<b>Turnus</b>	2-semesterig
<b>Präsenzzeit</b>	30 h	<b>Selbststudium</b>	90 h
<b>Qualifikation</b>	Regionalökonomische Analyse und Beratung.		
<b>Einordnung in das Studium</b>	BA Regional Studies China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa: Wahl in der Gruppe Raum- und Sozialentwicklung im Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften BA Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika, China, WPF Sozialwissenschaften		
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Hausarbeit (50%), Referat (10%) und Fallstudie (40% Gewichtung in der Endnote)		
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar (SS)		
<b>Sprache</b>	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten.		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... ... analysieren die ökonomischen Grundlagen eines ausgewählten Großraums (in China, Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika). ... diskutieren theoriegeleitet Probleme einzelner Teilregionen und räumlicher Verflechtungen. ... wenden kritisch wirtschafts- und sozialgeographische Konzepte an. ... identifizieren aktuelle Beispiele von regionalen Entwicklungsstrategien. ... beurteilen die Wirksamkeit regionaler Politiken.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Großräume der Weltökonomie (China, Ost- und Mitteleuropa, Lateinamerika)</li> <li>• Handelsbeziehungen und Wertschöpfungsketten</li> <li>• Ausgewählte Entwicklungsprojekte</li> </ul>		
<b>Hinweise zu Lehr- / Lernformen</b>			
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.		
<b>Verantwortlich</b>	Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs, Wirtschafts- und Sozialgeographisches Institut		

## 10. Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft

### 10.1 Modulübersicht

Modul	Modultitel	P/WP	Prüfungen/Nachweise	CP
<b>BM 1</b>	Grundlagen des Bürgerlichen Rechts	P	2 Klausuren (je 6 CP)	13
<b>BM 2</b>	Schuld- und Sachenrecht	P	2 Klausuren (je 6 CP), 1 Klausur (3 CP)	15
<b>BM 3</b>	Staatsrecht - Staatsorganisationsrecht	P	1 Klausur (6 CP)	7
<b>BM 4</b>	Staatsrecht - Grundrechte	P	1 Klausur (6 CP), 1 Klausur (3 CP)	9
<b>Σ</b>				<b>44</b>

#### Erläuterungen zum Modulschema:

Sämtliche zu erbringenden Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. In der Spalte Prüfungen/Nachweise sind sämtliche Prüfungsleistungen aufgelistet, die dabei zu erwerbende Anzahl von CP ist in Klammern vermerkt. Die Anzahl endnotenrelevanter CP kann von der Gesamtsumme der im betreffenden Modul zu erwerbenden CP abweichen.

Für die Durchführung der Klausuren einschließlich einer möglichen Remonstration gelten die Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang Rechtswissenschaft in ihrer jeweiligen Fassung.

Die Anzahl der Prüfungsversuche einschließlich möglicher Wiederholungsprüfungen innerhalb eines Moduls darf die doppelte Anzahl der im betreffenden Modul vorgesehenen Prüfungen nicht um mehr als einen Versuch überschreiten (Anzahl der regulären Versuche). Wiederholungsprüfungen werden nicht in demselben Semester angeboten und finden nicht zum Zwecke der Notenverbesserung statt.

Die Meldung zu einer Prüfung kann innerhalb einer durch das Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät festgesetzten Frist zurückgenommen werden.

In begründeten Härtefällen kann das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auf Antrag der oder des Studierenden, der unverzüglich nach Bekanntgabe des Ergebnisses des letzten regulären Prüfungsversuchs zu stellen ist, einen weiteren Prüfungsversuch pro Modul gestatten. Die Geltendmachung eines Härtefalls ist jedoch ausgeschlossen, wenn die diesbezügliche Prüfung bereits dreimal versucht wurde oder das Modul hinsichtlich der zu bestehenden Prüfungen eine Wahlmöglichkeit vorsieht. Die Anmeldung zu der aufgrund eines Härtefalls gestatteten Prüfung erfolgt von Amts wegen zum nächstmöglichen Prüfungstermin.

Wird im Rahmen der Wiederholungsversuche die zum Bestehen eines Moduls erforderliche Anzahl von CP nicht erreicht, ist das Verbundstudium Regionalstudien China endgültig nicht bestanden.

Bezüglich der in den Klausuren erlaubten Hilfsmittel gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen des Prüfungsamtes der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

## 10.2 Basismodule

### BM 1: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	4	P	Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
1.-4.	Vorlesung WS/SS	4	P	Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
1.-4.	Arbeits- gemeinschaft WS/SS	2	P	Arbeitsgemeinschaft	Aktive Teilnahme	30	0	1
<b>Σ</b>	-	<b>10</b>	-	-	-	<b>390</b>	<b>13</b>	

#### Modulbeschreibung:

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Modul führt in die Grundlagen des Zivilrechts am Beispiel des Kaufvertrages ein. Die Veranstaltungen bieten einen Überblick über den Allgemeinen Teil des BGB, geregelt in den §§ 1–240 BGB, sowie den Allgemeinen Teil des Schuldrechts, geregelt in den §§ 241–432 BGB. Der Allgemeine Teil des BGB bildet die Grundlage für den Umgang mit den übrigen vier Büchern des BGB (Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familienrecht sowie Erbrecht) und wurde deshalb von dem Gesetzgeber „vor die Klammer gezogen“. Den Studierenden werden Kenntnisse über die Rechtsgeschäftslehre und das Zustandekommen von Verträgen sowie das Recht der Stellvertretung, Anfechtung und die Besonderheiten der Geschäftsfähigkeit vermittelt. In der Veranstaltung Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages wird insbesondere das Leistungsstörungsrecht (Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Verzug, Schadensersatz und Rücktritt) behandelt. In beiden Veranstaltungen sollen die Studenten darüber hinaus den für die juristische Falllösung unerlässlichen Gutachtenstil mit zivilrechtlicher Ausrichtung anhand von Fallbeispielen erlernen. Die Arbeitsgemeinschaft bietet hier die Möglichkeit, in kleineren Gruppen den Gutachtenstil zu üben und zu festigen. Das Modul dient so neben der Vermittlung von Kenntnissen des materiellen Rechts auch dem Erwerb von methodischen Grundlagen. Nach dem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig juristische Sachverhalte zu erfassen, zu analysieren, mögliche Probleme in diesem Bereich zu erkennen und zu praktisch vertretbaren Ergebnissen zu kommen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaft, regelmäßige und aktive Teilnahme, Selbststudium.

**Prüfungsleistungen:** 2 Klausurarbeiten.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der Klausurarbeiten "Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages" und "Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages".

**Modulbeauftragte(r):** Jeweilige im Turnus festgelegte Professur (Zivilrecht).

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaften, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

**BM 2: Schuld- und Sachenrecht**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Vorlesung WS/SS	4	P	Vertragliche Schuldverhältnisse	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
2.-6.	Vorlesung WS/SS	4	P	Gesetzliche Schuldverhältnisse	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
2.-6.	Vorlesung WS/SS	2	P	Sachenrecht	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
<b>Σ</b>	-	<b>10</b>	-	-	-	<b>450</b>	<b>15</b>	

**Modulbeschreibung:**

**Inhalte und Qualifikationsziele:** Das Modul vermittelt Kenntnisse des besonderen Schuldrechts sowohl im Bereich der gesetzlichen wie auch der vertraglichen Schuldverhältnisse und im Sachenrecht. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, die schuld- und sachenrechtlichen Inhalte komplexer Lebenssachverhalte problemorientiert einzuordnen und praktischen Lösungen zuzufügen.

In der Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse werden die Merkmale des allgemeinen Leistungsstörungsrechts und der Rechtsgeschäftslehre, die bereits in dem Modul „Grundlagen des Bürgerlichen Rechts“ vorgestellt wurden, erneut aufgegriffen und mit dem besonderen Leistungsstörungsrecht verknüpft. Die Vorlesung geht darüber hinaus auf weitere Vertragstypen des BGB ein, insbesondere den Kauf-, Werk-, und Mietvertrag. Die Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse behandelt das Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 667 ff. BGB). Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über das allgemeine Schadensrecht der §§ 249 ff. BGB, das insbesondere Bestimmungen über Art und Umfang von Schadensersatzansprüchen enthält. Die Vorlesung Sachenrecht beinhaltet das Recht der beweglichen Sachen und der Grundstücke, welches im 3. Buch des BGB geregelt ist (§§ 854 – 1296 BGB). Die Vorlesung behandelt dieses Gebiet unter Ausschluss der sog. Kreditsicherungsrechte, also Hypothek, Grundschuld und Pfandrecht (§§ 1113 – 1296 BGB). Gegenstand der Vorlesung ist also der erste bis sechste Abschnitt des Sachenrechts. Die Studierenden erlangen hierbei Kenntnisse über die Möglichkeiten, Eigentum rechtlich wirksam übertragen zu können, und über die Rechte und Pflichten von Eigentümer und Besitzer.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Selbststudium.

**Prüfungsleistungen:** 3 Klausurarbeiten.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeiten "Vertragliche Schuldverhältnisse", "Gesetzliche Schuldverhältnisse" und "Sachenrecht".

**Modulbeauftragte(r):** Jeweilige im Turnus festgelegte Professur (Zivilrecht).

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaften, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Basismodul 1.



**BM 3: Staatsrecht - Staatsorganisationsrecht**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	4	P	Staatsrecht - Staatsorganisations- recht	Aktive Teilnahme, Klausur	60	120	6
1.-4.	Arbeits- gemeinschaft WS/SS	2	P	Arbeitsgemeinschaft	Aktive Teilnahme	30	0	1
<b>Σ</b>	-	<b>6</b>	-	-	-	<b>210</b>	<b>7</b>	

**Modulbeschreibung:****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Staatsorganisationsrechts nebst den einschlägigen Verfahren zu ihrer verfassungsprozessualen Durchsetzung. Die Vorlesung Staatsrecht - Staatsorganisationsrecht befasst sich mit den Grundlagen der bundesstaatlichen Ordnung, den Staatsfunktionen und den Kompetenzen der Bundesorgane. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften wird der Stoff der Vorlesungen in kleineren Gruppen an exemplarischen Fällen angewandt und vertieft. Dabei wird besonderer Wert auf die Erlernung der öffentlichrechtlichen Falltechnik gelegt. Durch dieses Modul werden die Studierenden befähigt, die Funktionen der staatlichen Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) zu unterscheiden und näher zu bestimmen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Arbeitsgemeinschaft, Selbststudium.

**Prüfungsleistungen:** Klausurarbeit.

**Berechnung der Modulnote:** Die Note der Klausurarbeit "Staatsrecht - Staatsorganisationsrecht" bildet die Modulnote.

**Modulbeauftragte(r):** Jeweilige im Turnus festgelegte Professur (Öffentliches Recht).

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaften, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** Keine.

**BM 4: Staatsrecht – Grundrechte**

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/ Leistung	K	VN	CP
2.-6.	Vorlesung WS/SS	4	P	Staatsrecht - Grundrechte	Teilnahme, Klausur	60	120	6
2.-6.	Vorlesung WS/SS	2	P	Verfassungsprozess- recht im Überblick	Teilnahme, Klausur	30	60	3
<b>Σ</b>	-	<b>6</b>	-	-	-	<b>270</b>	<b>9</b>	

**Modulbeschreibung:****Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt die allgemeinen Grundrechtslehren sowie einzelne Grundrechtsbestimmungen. Daneben werden im Verfassungsprozessrecht die einzelnen Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht und die Wirkungen von Urteilen und Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Nach dem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen Grundrechte in ihrer Bedeutung darzustellen und das Verfassungsbeschwerdeverfahren zu beherrschen.

**Lehr- und Lernformen:** Vorlesung, Selbststudium.

**Prüfungsleistungen:** 2 Klausurarbeiten.

**Berechnung der Modulnote:** Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten in den Klausurarbeiten "Staatsrecht - Grundrechte" und "Verfassungsprozessrecht".

**Modulbeauftragte(r):** Jeweilige im Turnus festgelegte Professur (Öffentliches Recht).

**Verwendbarkeit des Moduls:** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaften, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.

**Modulbezogene Voraussetzungen:** keine.

### **10.3 Berechnung der Fachnote**

Die Fachnote im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft errechnet sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in endnotenrelevanten Prüfungen des Wahlpflichtfachs erreichten Noten.